

heute im heide kurier

Schneverdingen
KiBuM: Bekannte
Autoren zu Gast

Seite 2

Verlagssonderveröffentlichung
19. Tag der
Rückengesundheit

Seite 7

Soltau
SPD wählt
neuen Vorstand

Seite 3

Dorfmark
Unwirtlicher Erdstrich:
Alte Reiseberichte

Seite 10

hk heide-kurier.de

Einfach. Online. Informieren.



heide kurier

am Mittwoch

Mittwoch, 11. März 2020
heide-kurier.de

Nr. 21/41. Jahrgang
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0
redaktion@heide-kurier.de

75.000 Euro

SOLTAU. Unbekannte entwendeten in der Nacht zu Freitag auf dem Gelände eines Autohauses in der Lüneburger Straße in Soltau die Scheinwerfer von fünf hochwertigen Fahrzeugen der Marke Audi, Q-Serie. Um an die Beleuchtungseinrichtung zu gelangen, schnitten sie die Stoßstangen laut Polizeibericht mit unbekanntem Werkzeug auf. Außerdem versuchten die Täter durch Einwirken auf die Seitenscheiben in das Innere von drei Fahrzeugen zu gelangen. Der Schaden wird auf rund 75.000 Euro geschätzt. Die Polizei in Soltau, Ruf (05191) 93800, erbittet Hinweise.

„Lange Nacht der Poesie“



Die Kulturinitiative Soltau lädt ein zur „Langen Nacht der Poesie“ am Freitag, dem 20. März, um 20 Uhr in der Bibliothek Waldmühle. Was der Schriftsteller Manfred Hausin, die „Stimme Niedersachsens“, vor einigen Jahren als lockeren Zusammenschluss befreundeter Künstler ins Leben rief, ist inzwischen zu einem festen Bestandteil der Kulturszene geworden. Wo immer die „Compagnie Poesie“, ein „buntes Völkchen“ von Musikern, Puppenspielern, Poeten, Varietékünstlern, Kabarettisten und Schauspielern auftritt, hinterlässt sie ein begeistertes Publikum. Das gut vierstündige Programm verspricht ein „Feuerwerk an Witz und Wahnsinn“. Dabei erstreckt sich das Spektrum der Show von Poesie pur über Satire und Kabarett bis hin zur Varieténummer mit Feuerzauber. Mit dabei sind Singer-Songwriter Sue Sheehan, der norddeutsche Liedermacher Otto Grootte und Begleitung (Foto), „Briefmacker“ Winfried Bornemann, der humoristische Schriftsteller Bernhard Lassahn, Matthias Wesslowski mit „Varietäten“, der „Erzpoet und Eulenspiegel“ Manfred Hausin sowie die „Unterhaltungsfachkraft“ Brian O’Gott. Karten sind erhältlich im Vorverkauf bei der Soltau-Touristik oder über die Webseite der Kulturinitiative.

Foto: Christian Sperber

Konfijahr startet

Anmeldungen bei Ende März erwünscht

NEUENKIRCHEN/SCHNEVERDINGEN. Im Mai startet das nächste Konfirmationsjahr (kurz „Konfijahr“) der vier evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Schneverdingen, Neuenkirchen und Heber. Der festliche Abschluss ist die Konfirmation im Frühsommer 2021. Die Anmeldung ist noch bis zu den Osterferien in allen drei Kirchenbüros der Region möglich.

„Die Vorbereitung auf die Konfirmation ist für viele Jugendliche ein erstes Kennenlernen der eigenen Kirchengemeinde und auch ein bewusstes Nachdenken über den eigenen Glauben“, erklärt Diakon Dietmar Küddelsmann. „Die Konfirmationszeit in Schneverdingen und Neuenkirchen umfasst ein Jahr und startet teilweise bereits im Mai. Ein-

geladen ist der Jahrgang 2006/2007, genauer: wer bis Ende Juli 2020 mindestens 13 Jahre alt oder derzeit in der 7. oder 8. Klasse ist.“ Am „Konfijahr“ teilnehmen können auch Kinder, die noch nicht getauft sind. Um den nächsten Jahrgang planen zu können, bitten die Friedenskirche in Heber, die Eine-Welt-Kirche und Peter-und-Paul in Schneverdingen sowie St. Bartholomäus in Neuenkirchen die Eltern, ihre Kinder möglichst noch vor Ende März in einem der drei Kirchenbüros anzumelden.

Weitere Informationen zum „Konfijahr“ sind im Internet unter www.konfijahr-snh.de zu finden. Fragen beantworten die Pastoren und Pastorinnen sowie Diakon Küddelsmann unter der Telefonnummer (05193) 4242.

„Die Chuzpenics“

Am 22. Konzert in der Eine-Welt-Kirche



Gibt am 22. März ein Konzert in der Schneverdingener Eine-Welt-Kirche: die Band „Di Chuzpenics“.

Foto: K.-H. Hansen

SCHNEVERDINGEN. „Di Chuzpenics“ - so heißt die Band aus Kiel, die am Sonntag, dem 22. März, um 17 Uhr ein Klezmer-Konzert in der Eine-Welt-Kirche gibt. Lieder über Liebe, Armut und so manchen Tunichtgut, Tänze voll schweigerender Wehmut und schelmischem Übermut: Klezmer-Musik lebt da, wo Menschen sind - im alten jüdischen Zentrum Krakau ebenso wie im Waschsalon nebenan. Oboe, Geige und Akkordeon sind rasch ausgepackt und geben sich unverstärkt ein Stelldichein mit dem Gesang. Die Musiker von „Di Chuzpenics“ sind überall munter musizierend anzutreffen. Sie spielen unbekümmert auf dem Parkett oder

unter Kronleuchtern, manchmal auch zu später Stunde in eine Sofaecke gequetscht. Im Jahr 2013 ist mit „glat asoj!“ ihre fünfte CD erschienen - wie auch die Vorgänger „tsulib maschke“ und „Glik“ bei „Silberblick-Musik Berlin“. Die Band „Di Chuzpenics“ spielt jiddische Musik in ihrer ganzen Bandbreite und Bodenständigkeit, präsentiert vielfältigen Klezmer ohne Klarinette. Die Gruppe besteht aus Martin W. Luth (Lead-Gesang), Jule Schwarz (Geige, Gesang), Christine von Bülow (Oboe, Englischhorn, Gesang) und Martin Quetsche (Akkordeon, Gesang). Der Eintritt ist frei. Das Konzert wird unterstützt von der Kreissparkasse Soltau.

Förderverein: Zoldann neuer Vorsitzender

Gründungsmitglied Uwe Körner gibt nach zwei Jahrzehnten Vorsitz ab

MUNSTER (dl). 20 Jahre wird der „Förderverein Städtepartnerschaft Munster - Mitschurinsk“ in diesem Sommer. Die Planung dieses runden Geburtstages obliegt aber nicht mehr Uwe Körner: Seit der Jahreshauptversammlung am vergangenen Mittwoch hat der Verein mit Hans-Gerd Zoldann einen neuen Vorsitzenden. Mit Blick auf sein Alter und vor allem aus gesundheitlichen Gründen hatte Körner, „Vater“ des Fördervereins, beschlossen, den Vorsitz abzugeben und bei der Wahl in diesem Jahr nicht erneut anzutreten. Aber: „Mir ist um die Zukunft des Fördervereins nicht bange“, betonte Körner im Gespräch mit dem HK, auch wenn der Abschied nach 20 Jahren an der Vereinsspitze nicht leicht fiel. Jedoch „hat es mir die Sache leichter gemacht, dass der neue Vorstand personell gut aufgestellt ist.“

Es begann als - so nannte es laut Körner der damalige Munsteraner Stadtdirektor Klaus Westerkowsky - „spinnerte Idee“ beim Joggen und führte zu spektakulären Hilfsaktionen; vor 20 Jahren hat Uwe Körner den „Förderverein Radtour Munster - Mitschurinsk“ gegründet. Dabei sollte dem Verein, ins Leben gerufen lediglich zur rechtlichen Absicherung der ungewöhnlichen Radtour von der Ortzstadt zur russischen Partnerstadt Mitschurinsk im Jahr 2001, eigentlich nur eine kurze Dauer beschieden sein. Doch von der Auflösung spricht schon lange niemand mehr.

Seit 1991 besteht die Städtepartnerschaft zwischen Munster und Mitschurinsk, und Uwe Körner war in diese von Anfang an stark eingebunden, nicht nur durch die Unterstützung der Hilfstransporte, die in den ersten Jahren auf dem Plan standen. Diese Städtepartnerschaft war für ihn von Beginn an eine Herzenssache. Denn die russischen Menschen hätten die deutschen Partner stets „uneingeschränkt herzlich begrüßt“, von Privatpersonen habe er „nie ein negatives Wort gehört“, wie der langjährige Fördervereinsvorsitzende und derzeitige Partnerschaftsbeauftragte der Stadt Munster betont.

Und so kam Körner 1999 auf die Idee, zum zehnjährigen Bestehen der Städtepartnerschaft 2001 eine humanitäre Radtour zu organisieren. Sie wurde, wie Körner sich erinnert,



Der alte und der neue Vorsitzende des „Fördervereins Städtepartnerschaft Munster - Mitschurinsk“ Uwe Körner (li.) und Hans-Gerd Zoldann.

Fotos: dl

„abenteuerlich, aber erfolgreich“. Um offizielle Spendenbescheinigungen ausstellen zu können, war es erforderlich, einen gemeinnützigen Verein zu gründen.

Gesammelt wurde in diesem Rahmen für medizinisches Gerät - eine der vielen Hilfen, die aus der Lüneburger Heide den Partnern in Russland zugute kamen. Unter anderem konnte auch die Kinderklinik komplett mit neuen Betten ausgestattet werden, und da die vor Ort gekauft wurden, sei, freut sich Körner, sogar doppelt Gutes getan worden.

Nachdem die Radtour zum zehnjährigen Partnerschaftsbestehen abgeschlossen war, hätte der Förderverein jedoch eigentlich aufgelöst werden sollen. Doch das wurde herausgeschoben, schon aufgrund der starken Beziehung, die die Mitglieder untereinander entwickelt hatten. Und bereits im Jahr 2003 sei der Gedanke aufgekommen, zum 15jährigen der Städtepartnerschaft eine weitere Radtour, wiederum mit humanitärem Hintergrund, zu unternehmen. Und diese Idee wurde tatsächlich umgesetzt, allerdings auf einer etwas anderen Streckenführung, nämlich durch die Ukraine, und nicht mehr, wie bei der „Premiere“, als Staffel. Eine dritte - und letzte - Tour auf einer ganz neuen Route folgte schließlich 2013.

Inzwischen hatte sich jedoch einiges geändert: So wurde der Vereins-

zweck „die Radtour nach Mitschurinsk zu fördern und zu unterstützen“, im Jahr 2007 ebenso wie der Name ausgetauscht. Ab sofort hieß er „Förderverein Städtepartner-

schaft Munster - Mitschurinsk“, sein Zweck unter anderem die Unterstützung des Schüler-, Jugend- und Studentenaustauschs.

Lesen Sie weiter auf Seite 4.

JETZT WIRD'S BUNT ...

Aktion
gültig bis
18.03.2020



10%
AUF WUNSCH-
FARBE!



T+T Markt GmbH &
Co. KG SCHNEVERDINGEN
Am Buschfeld 10
fon 05193-9816-0 f / wohnwelten
Mo. bis Fr. 9.00 – 18.30, Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

TT-FACHMARKT.DE

OWS

Täglich wechselnder Mittagstisch www.Dehning.de

Schneverdinger
Moor-Schinken
100g **2,59 €**

Puten-Schnitzel
mariniert
oder natur 100g **1,69 €**

Dehning
Ihr Heideschlachter
Schneverdinger * Bergstr. 2 * Tel. 05193 / 98110
Info@ernst-dehning.de

Dehning
Fleischsalat
eigene Herstellung 100g **1,29 €**

Es ist Matjes-Zeit!!
Kräuter-Matjes oder
Aalrauch-Matjes
100g **1,99 €**

Musik-Andacht



Nach einem gelungenen Start lädt die Band der ehemaligen Gottesdienst-Reihe „Peter Paul und Du“ nun zum zweiten Mal zum Mitsingen in die Schneverdinger Schafstallkirche ein. Am Sonntag, dem 15. März, um 17 Uhr gibt es bei der Musik-Andacht wieder neue Lieder und einen kurzen Impuls. Im Anschluss darf bei kleinen Knabberereien geklönt werden.

Zerkrazt

BRELOHN. Unbekannte zerkrazten in der Nacht zu Sonntag mindestens elf Autos, die im Meisenweg in Breloh abgestellt waren. Der geschätzte Schaden beträgt rund 11.000 Euro. Hinweise an die Polizei Munster, Ruf (05192) 9600.

Flohmarkt

SCHNEVERDINGEN. Ein Hallenflohmärkte der Agentur Apel steht am kommenden Sonntag, dem 15. März, von 8 bis 16 Uhr in Schneverdinger in der früheren Mercedes-Halle, Alt-Benninghöfener-Weg 8, auf dem Programm. Infos gibt es bei Ansprechpartner ist Sven Apel, Telefon (05195) 972354, Mobiltelefonnummer 0177-2137994.

Eingestiegen

SCHNEVERDINGEN. In der Nacht von Samstag auf Sonntag warfen Unbekannte mit einem Stein eine Scheibe an einem Haus in der Inselstraße ein und gelangten in das Ob-11.000 Euro. Hinweise an die Polizei bisher nicht bekannt.

Spanisch

SOLTAU. Die Volkshochschule Heidekreis startet am Mittwoch, den 18. März, um 18.45 Uhr in Soltau einen Kurs „Spanisch für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen“. Das Spanischseminar dauert bis 20.15 Uhr und umfasst zwölf Abende. Anmeldung unter Ruf (05191) 968280 oder per E-Mail an info@vhs-heidekreis.de.

fundtier-info

wildtierhilfe · telefonische Auskünfte
von 9 bis 16 Uhr unter Ruf (051 90) 9849599
www.wildtier-hilfe.de



In dieser Woche stellt die Wildtierhilfe Lüneburger Heide einige Samtpfoten vor, die das Team der Aufnahmestation in Hötzingen bei Soltau gern an liebevolle Halter abgeben möchte. Zu den drei Katzen, die ein neues Plätzchen suchen, gehört zunächst „Melody“ (oben): „Sie wurde uns Freitag vergangener Woche aus Soltau gebracht. Sie ist etwa im September 2019 geboren, nicht gechippt und vermutlich nicht kastriert“, berichtet Sabine Spiekermann. Die Mitarbeiterin der Einrichtung und ihre Kollegen haben aber noch weitere „Leisetreter“ zu vermitteln - so etwa Sari (Mitte): „Sie ist seit September 2019 bei uns, mittlerweile kastriert, gechippt und geimpft. Sari ist etwa vier Jahre alt und möchte ihr neues Zuhause nicht mit anderen Tieren teilen. Ansonsten ist sie aber eine sehr freundliche Katzenschöne.“ Und schließlich ist da noch „Sweety“ (unten): „Sweety wurde auch im September 2019 als etwa fünf Monate altes Katzenkind zu uns gebracht. Sie ist sehr freundlich und verträglich mit Artgenossen, mittlerweile kastriert und geimpft. „Wer sich für die Katzen interessiert und sie kennenlernen möchte, sollte mit dem Team der Wildtierhilfe Kontakt aufnehmen“ so Spiekermann.

Kinder zum Lesen motivieren

„KiBuM“: Bekannte Autorinnen und Autoren zu Gast in Schneverdinger

SCHNEVERDINGEN. Es ist wieder soweit: In der Schneverdinger Grundschule am Osterwald steht die Kinder- und Jugendbuchmesse, kurz „KiBuM“, auf dem Plan - zum nunmehr neunten Mal. Das Organisationsteam um Konrektorin Tanja Corleis hat wieder ganze Arbeit geleistet und ein hochkarätiges Programm auf die Beine gestellt. Und das nicht nur für Kinder. Neben den schulinternen gibt es auch wieder öffentliche Veranstaltungen, zu denen alle Interessierten eingeladen sind. Bei der Eröffnungsfeier am Sonntag, dem 22. März, um 15 Uhr gibt es schon mal einen Vorgeschmack auf die Bücher, die im Rahmen der „KiBuM“ angeschafft worden sind und in der Aula der Schule ausgestellt werden. Schülerchor und Schulorchester werden die Veranstaltung musikalisch umrahmen, zudem haben verschiedene Klassen Darbietungen vorbereitet. Bis um 18 Uhr bleibt die Buchausstellung geöffnet, damit nach Herzenslust gestöbert werden kann.

Am Montag, dem 23. März, um 15 Uhr liest Isabel Abedi für Zuhörer ab acht Jahren aus ihren Büchern „Lola und die einzige Zeugin“ und „5 Sterne für Lola“. Abedi gehört zu den berühmtesten Jugendbuchautoren Deutschlands. Und ihr Erfolgsrezept scheint recht einfach zu sein: „Lola hat erzählt und erzählt und erzählt - und alles, was ich tun musste, war:

es aufzuschreiben.“ So jedenfalls beschreibt Isabel Abedi den Entstehungsprozess des neunten Lola-Bandes „Lola und die einzige Zeugin“.

Zur diesjährigen „KiBuM“ gehört auch eine Sonderausstellung zum weltbekannten deutschen Autor Michael Ende. Passend dazu hat sich die Musical-AG der Grundschule der Geschichte von „Momo“ gewidmet. Das Bühnenstück erzählt die Geschichte vom kleinen Mädchen, das sich gegen die grauen Herren mit ihren stinkenden Zigarren wehrt. Diese nämlich wollen den Menschen das Wertvollste stehlen: ihre Zeit. Nur Momo und Meister Hora können die Zeit retten. Ob es ihnen gelingt, sehen die Zuschauer am Mittwoch, dem 25. März, um 15 Uhr.

Für Erwachsene haben die Organisatoren am Mittwoch, dem 25. März, die Hamburger Autorin Meike Winnemuth in die Aula der Grundschule am Osterwald eingeladen. Um 19.30 Uhr liest sie dort aus ihrem Buch „Bin im Garten“. Sie möchte ankommen und Wurzeln schlagen. Und dazu bietet sie ein eigener Garten an. Das allerdings kann ein Abenteuer werden, insbesondere für diejenigen, die keine Ahnung von Gartenarbeit haben. Mit viel Tempo und Witz berichtet die Autorin von einem paradiesischen Ort. Karten für diese Abendveranstaltung, die durch eh-



Liest am 25. März in Schneverdinger aus ihrem Buch „Bin im Garten“: die Hamburger Autorin Meike Winnemuth.

renamtliche Helfer des Schulfördervereins kulinarisch bereichert wird, gibt es bei der Buchhandlung vielseitig, beim Kulturverein sowie an der Abendkasse. Bei allen anderen öffentlichen „KiBuM“-Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Weiter geht es am Donnerstag, dem 26. März, mit Alexander Steffensmeier beziehungsweise der Kuh Lieselotte, die er zeichnet und über die er in seinem Buch „Ein Platz für Lieselotte“ schreibt. Nach zwei schulinternen Lesungen am Vormittag präsentiert Steffensmeier um 15 Uhr noch einmal allen interessierten Zuhörern die Geschichte über ein Pony, eine Ziege, viele Hühner und seine Lieblingskuh Lieselotte.

Zum Abschluss der „KiBuM“ sind sozusagen „alte Bekannte“ zu Gast: das Duo „Zaches & Zinnober“. Am Freitag, dem 27. März, fordern sie um 15 Uhr alle Besucherinnen und Besucher, ob jung oder alt, zum Mitmachen auf. Sie unterhalten mit Musik mit eingängigen Melodien und peppigen Texten.

Ziel der Kinderbuchmesse ist es, die Lesekompetenz und das Interesse am Lesen aller Schneverdinger Kinder zu fördern. „Wir erreichen mit diesem Projekt Familien aller sozialen Schichten und ermöglichen damit auch Kindern Autorenlesungen und Konzerte, denen sonst die finanziellen Möglichkeiten für kulturelle Veranstaltungen dieser Art fehlen“, so Tanja Corleis. Die Erfahrung der vergangenen Jahre habe gezeigt, „dass die Durchführung der Kinderbuchmesse eine nachhaltige und stetige Steigerung der Buchausleihe in unserer Schulbücherei herbeiführt und Kinder zum Lesen motiviert.“

Während der Kinderbuchmesse betreiben die Eltern der Kinder nachmittags eine Cafeteria. Diese wird mit selbstgebackenen Kuchen, die die Eltern spenden, bestückt. Jede Klasse ist mit dem Backen und Verkaufen ein Mal in dieser Woche dran. Der Erlös kommt dem Förderverein der Grundschule am Pietzmoor zugute. Zum Programm gehören außerdem eine schulinterne Projektwoche zum Thema „Lesen“ sowie eine - ebenfalls schulinterne - Lesenacht.

Das ehrenamtlich tätige Vorbereitungsteam organisiert die Kinderbuchmesse im Dreijahresrhythmus „Im Jahr 2017 konnten wir insgesamt rund 1.000 Besucher zählen“, so Corleis. Und so hofft das „KiBuM“-Team auf eine ähnlich große Resonanz.



Isabel Abedi.



Alexander Steffensmeier.

„Abramowicz“ im „M-One“



Rock 'n' Roll mit Punk-Wurzeln schallt demnächst in Schneverdinger aus den Lautsprechern: Am Mittwoch, dem 18. März, ist ab 20 Uhr die Hamburger Band „Abramowicz“ (Foto) im Rahmen der Konzertreihe „Snevern Live“ des Schneverdinger Kulturvereins im „M-One“ zu Gast. Im vergangenen Jahr haben die fünf Hansestädter ihre Live-Qualitäten unter anderem auf dem „Hurricane-Festival“ in Scheeßel unter Beweis gestellt, nun sind sie in persönlicher Kneipenatmosphäre in Schneverdinger zu sehen und zu hören. Die Band „Abramowicz“ überzeugt unter anderem durch einnehmende Melodien und eingängige Hooklines, also Musik- und Textpassagen, die sich in den Gehörgang schrauben und dort sogleich hängenbleiben. Die rauchige Stimme von Frontmann Sören Warkentin erinnert immer wieder an Bruce Springsteen, aber auch an „The Gaslight Anthem“-Sänger Brian Fallon oder gar die Reibeinstimme eines Chuck Ragan von den Punkveteranen „Hot Water Music“. Neben der klassischen Rock-Instrumentierung wird bei „Abramowicz“ das Piano effektiv eingesetzt. Das Ergebnis ist ins Ohr gehende Erzählkunst, die sich musikalisch einer gewissen Weite bedient. Die Musik der Gruppe mit ihrem klassischem Americana-Bezug hebt sich somit von anderen Spielarten des Rock ab. Den Abend eröffnen wird der Solomusiker „Son of Polvo“. Tickets sind im Vorverkauf bei allen Vorverkaufsstellen des Kulturvereins Schneverdinger und unter der Internetadresse www.kulturverein-schneverdinger.de erhältlich.

impresum

heide kurier

Herausgeber:
AM-Verlag Andreas Müller KG
Kirchstraße 4, 29614 Soltau
Telefon 05191 9832-0
Telefax 05191 983214
heide-kurier.de

[facebook.com/heidekurier.news](https://www.facebook.com/heidekurier.news)

Verlagsleitung und
Anzeigenleitung:
Karl-Heinz Bauer

Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:
Manfred Wicke

Erscheinungsweise:
wöchentlich mittwochs
und sonntags

Der **heide kurier** wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des nördlichen Landkreises Heidekreis einschließlich Dorfmark und Fintel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 1. Oktober 2019.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgebene Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Frost weiter an der Spitze

Soltauer Sozialdemokraten wählen neuen Vorstand

SOLTAU (mwi). Seinen Vorstand neu gewählt hat der SPD-Ortsverein in seiner Jahreshauptversammlung am vergangenen Donnerstag. Das lief recht unspektakulär ab, denn die Genossinnen und Genossen waren sich einig: Gegenkandidaten gab es nicht, und so folgten die Mitglieder den Vorschlägen des Vorstands. Im Amt des Vorsitzenden bestätigten sie Christian Frost mit 27 von 28 Stimmen bei einer Enthaltung. Darüber hinaus hielten die Sozialdemokraten Rück- und Vorschau, sprachen aber auch über aktuelle Themen der Kreistags- und Ratspolitik.

Nicht nur der Vorsitzende, sondern auch die übrigen Vorstandsmitglieder wurden mit guten Ergebnissen gekürt. Neben Frost gehören dem Führungsgremium damit Birhat Kaçar (Stellvertreter) und Angela Ha-

wranke (Stellvertreterin) sowie Karin Ruland (Finanzverantwortliche) und Bruno Saathoff (Schriftführer) an. Hinzu kommen mit Nona Beuße, Wolfgang Hawranke, Jürgen Heusler, Andree Küsel, Julia Schneider und Günter Winsemann die Beisitzerinnen und Beisitzer. Mit dem 33jährigen Frost, und dem 21jährigen Kaçar, aber auch mit Schneider und der 16jährigen Beuße ist es der Soltauer SPD gelungen, auch jüngere Generationen in den Vorstand zu holen. Insbesondere SPD-Neuling Beuße ist bereits als stellvertretende JuSo-Kreisvorsitzende, aber auch als Schülersprecherin des Gymnasiums Soltau sowie als Sprecherin des Kreisschüllerrates aktiv.

Für weitere „Personalien“ sorgte der Tagesordnungspunkt „Ehrungen“: Hier konnte der Vorsitzende sowohl Harald Garbers als auch

Hartmut Hezel für 50jährige Parteimitgliedschaft auszeichnen.

In seinem Rückblick streifte Frost kurz die Aktivitäten des vergangenen Jahres, während Karin Ruland einen Überblick über die Finanzen des Ortsvereins gab. Darüber hinaus präsentierte Bernd Ingendahl eine Auswahl aktueller Kreistagsthemen. Hier kritisierte er, dass der Kreistag bei der die Verbesserung der IT-Versorgung an den Schulen wertvolle Zeit „durch kleinkarierte Diskussionen verloren“ habe. Dauerergernis sei darüber hinaus die Verkehrssituation, insbesondere Erixx. Damit werde das Ziel, Leute aus dem Auto in die Bahn zu holen, nicht erreicht. Auch das Heidekreis-Klinikum (HKK) gehörte zu den Themen. Das bisherige Stillhalteabkommen mit dem Südkreis zu einem möglichen Neubausstandort gelte nicht mehr, nachdem

Soltau hier in dieser Frage vorgeprescht sei (HK berichtete). Wenn in einigen Monaten verschiedene Standortmöglichkeiten feststünden, „ist es am Ende doch wieder eine politische Entscheidung, welcher es wird“, konstatierte Ingendahl, der davor warnte, dabei „zu lange rumzueiern“, sonst flössen die Zuschüsse aus Hannover eventuell ganz andersherin.

Zu den umfangreichen Themen der Soltauer Ratspolitik referierte der SPD-Fraktionsvorsitzende Harald Garbers. Hier reichte die Palette vom integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) und seinen Zielen über die Entwicklung von Wohngebieten etwa in der Winsener Straße oder der Tetendorfer Straße mit 100 bis 120 möglichen Reihen- und Einfamilienhäusern und einer großen Fläche für einen möglichen HKK-Neubau bis hin zum Dauerreizthema Straßenausbaubeitragssatzung. Erwartungsgemäß sorgte auch das Thema Sportentwicklung mit der angestrebten Konzentration der Sportplätze (HK berichtete) für Irritationen. Hier fragte der ehemalige Soltauer Ratsvorsitzende Willi Schwethelm, wie es denn sein könne, dass der Bürgermeister den Vereinen Lösungsvorschläge mit massivem Eingriff in den Böhmewald (Winsener Straße) mache, ohne daran zuvor die Politik zu beteiligen. Dass dies nicht geschehen sei, so Garbers, sei der Verwaltung tatsächlich vorzuwerfen. Dass diese Vorschläge in der Politik auf wenig Gegenliebe gestoßen seien, „soll aber nicht heißen, dass wir als Fraktion die Vereine nicht ernst nehmen. Die Verwaltung hat jetzt den Auftrag, Alternativen zu suchen.“

Ein ganz spezielles Thema Soltauer Politik griff dann noch Christina Wilhelm auf. Die Ratsfrau und Vorsitzende des Schulausschusses verwies auf das geplante Bildungszentrum (ehemalige Pestalozzischule, Kita Stalmanstraße) im Buchhopsweg, wo auch die Freudenthalschule ein neues Domizil finden sollte. Wilhelm unterstrich, dass die Soltauer Grundschulen nicht nur über einen großen Mangel an Personal-, sondern auch an Raumressourcen klagten. Zunehmend schwierig werde zudem die pädagogische Arbeit mit einer wachsenden Zahl von Grundschulkindern mit verzögerter sozial-emotionaler Entwicklung. Das Bildungszentrum mit Kita und Schule böte die Chance einer Fusion: Dort wäre die Idee einer ganz neuen Schule umsetzbar, was sich auch finanziell unterfüttern ließe. „Aber dieser Vorstoß muss von uns kommen, die Landeschulbehörde macht von sich aus nichts“, so die Schulausschussvorsitzende.

Derzeit werde die Pestalozzischule bereits ein zweites Mal als Kita genutzt - wie es um das geplante Bildungszentrum stehe, sei ungewiss. Und so kritisiert Wilhelm: „Bis heute gibt es keine konkreten Informationen. Wir kennen auch keine Ergebnisse der Machbarkeitsstudie. Dabei wäre es angemessen, den Rat zu informieren, auch wenn Dinge mal nicht laufen wie geplant.“ Hier mahnte die Ratsfrau Klarheit an: „Wir haben deshalb noch einmal einen Fragebogen entworfen und hoffen auf ein paar Antworten des Bürgermeisters.“



Der neue Vorstand des SPD-Ortsvereins Soltau: (v.l.) Christian Frost, Jürgen Heusler, Karin Ruland, Birhat Kaçar, Wolfgang Hawranke, Angela Hawranke, Günter Winsemann, Andree Küsel, Nona Beuße und Bruno Saathoff. Nicht auf dem Foto: Julia Schneider.

Foto: mwi

„Soltauer Politik entstauben“

SPD: Neue Kampagne soll vor allem junge Leute locken

SOLTAU (mwi). Eigentlich haben die Soltauer Sozialdemokraten nichts an ihrer Ratsfraktion auszusetzen. Dennoch wäre es nicht schlecht, Leute zu finden, die sich vielleicht künftig in diesem Bereich engagieren würden. So sieht es auch Birhat Kaçar: Bei der Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins am vergangenen Donnerstag stellte der stellvertretende Vorsitzende die Kampagne „Du hast es in der Hand - Soltauer Politik entstauben“ vor.

„Wir haben als Vorstand überlegt, wie wir Menschen gewinnen können, die Interesse an Politik haben“, erläutert Kaçar und hat dabei vor allem auch jüngere Generationen im Blick. Hier solle die Kampagne, die die Soltauer SPD seit rund einem halben Jahr plane, helfen, „um einen Neustart nicht nur für uns selbst als Par-

tei, sondern vor allem für die Politik in Soltau zu erreichen.“

Der Kampagnen-Titel „Soltauer Politik entstauben“ beziehe sich allerdings nicht nur auf die Politik der anderen Kräfte in der Böhmestadt, „denn die SPD gehört ja auch dazu. Insofern schwingt hier ein wenig Selbstkritik mit“, meint Kaçar. Doch der 21jährige unterstreicht auch, was die SPD in den vergangenen Jahrzehnten zur Gestaltung Soltaus beigetragen habe, und betont: „Wir sind stolz auf unsere Ratsfraktion und was sie geleistet hat. Aber wir brauchen auch immer wieder neue Köpfe und neue Ideen.“

Politik insgesamt, so Kaçar, leide unter einem Nachwuchsmangel - insbesondere junge engagierte Menschen fehlten. SPD-Ortsverein und Fraktion wollten zusammenarbeiten,

um Soltau zukunftsfähig zu machen: „Und dazu sind Meinungen und Sichtweisen aller Generationen wichtig.“ Um hier fündig zu werden und neue Mitglieder zu gewinnen, so der stellvertretende Vorsitzende, „haben wir die Kampagne gestartet, und zwar mit einem etwas provokanteren Titel.“

Gerade der soll natürlich Interesse wecken. Wer solches hat, mit der SPD liebäugelt und sich auch in Soltau einbringen möchte, kann sich per E-Mail an birhat.kacar@web.de wenden oder ganz einfach ohne Anmeldung und unverbindlich zu einem offenen Gespräch am 26. April um 17 Uhr in den Roten Bahnhof, die Zentrale der Soltauer SPD, kommen. Für alle jene, die sich solchermaßen engagieren möchten, muss das allerdings nicht mit einer Parteimitgliedschaft verbunden sein.



Birhat Kaçar wirbt für die neue Kampagne der Soltauer Sozialdemokraten.

Foto: Birhat Kaçar

Onlineshop: www.fleischerei-munstermann.de

DIE ALTERNATIVE: Schweinefleisch vom „DUROC-Schwein“ aus kleinbäuerlicher Zucht, auf Stroh gehalten und Weiderind Limousin-Pinzgauer und -Angus. Aus Stroh- und Freilandhaltung!

Mais-Hähnchenbrustfilet mit Haut 100g **1.69**

IMMER FRISCH, LECKER & VEGETARISCH:

DUROC-Schnitzel 100g **1.19**

Huftsteak vom Weiderind 100g **2.29**

Geflügelpfanne Curry 100g **0.99**

Schaschlik mit Speck u. Zwiebeln Stück **1.60**

Eiersalat 100g **1.39**

Nudelsalat 100g **0.99**

Am Mi., den 18.3., kochen wir für Sie **LINSENSUPPE**

Mo. 7.00-12.00 Uhr
Di.-Fr. 7.00-18.00 Uhr, Sa. 7.00-12.00 Uhr

Munstermann
Fleisch und Wurst aus eigener Herstellung seit 1927

www.heidespezialitaeten.de
Breloher Straße 52 | 29633 Munster | Telefon 05192 / 2808

Lebenshilfe-Flohmarkt

SOLTAU. Unter dem bewährten Motto „Rund ums Kind“ lädt die Lebenshilfe Soltau für den 18. April in der Zeit von 12 bis 15 Uhr wieder zum Flohmarkt ein. Vom Wetter unabhängig werden in den Räumen der Lebenshilfe in der Celler Straße 167 Spielsachen, Kinderkleidung und vieles mehr angeboten. Kaffee und selbstgebackenen Kuchen gibt es gegen eine kleine Spende in der Cafeteria. Anmeldungen für einen Stand werden bis zum 16. April unter der Telefonnummer (05191) 985671 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr (montags, dienstags und freitags), per Fax an (05191) 985660, oder auch per E-Mail an knoblich@lebenshilfe-soltau.de entgegengenommen. Die Standanzahl ist begrenzt.

Spende für Stiftung



Einen symbolischen Scheck in Höhe von 500 Euro überreichte Dr. Carsten Bargmann, Vorsitzender des Vereins Waldkunstwerk, kürzlich an Ilka Hoffmann, Stifterin und Vorstandsvorsitzende der Hospiz-Stiftung Schneverdingen (Foto). Bargmann und stellvertretende Vorsitzende Marion Putensen vom Verein Waldkunstwerk hatten im vergangenen Jahr wieder die Ehrhorner Waldweihnacht organisiert. Bei der gut besuchten Veranstaltung in Ehrhorn gab es unter anderem auch eine Tombola, für die die Aussteller sowie mehrere Sponsoren Gutscheine und Sachpreise zur Verfügung gestellt hatten. Auf diese Weise kamen 476 Euro zusammen, die der Verein Waldkunstwerk aufrundete. „Aufgabe der Hospiz-Stiftung ist es, die ambulante Hospizarbeit, vorrangig in Schneverdingen, zu finanzieren und zu fördern und Lebensfreude zu schenken“, so Hoffmann. Die Stiftung fördere medizinische und pflegerische Maßnahmen zum Erhalt beziehungsweise zur Erhöhung der Lebensqualität Schwerstkranker - soweit kein anderer Kostenträger dafür aufkomme. Zudem ermöglichte die Stiftung die Erfüllung besonderer Herzenswünsche Sterbender und die Aus- und Weiterbildung von ehrenamtlichen Fachkräften.

MEDICLIN
KLINIKUM SOLTAU

MEDICLIN Klinikum Soltau

Job-Speed-Dating

für exam. Pflegefachkräfte und Auszubildende
21.03.2020 von 11 bis 16 Uhr

verlieb' Dich in deinen neuen Arbeitgeber

Wir freuen uns auf dich!
Bringe gerne deine Unterlagen mit.

Dein Ansprechpartner:
Sabrina Zühlendorf, Telefon 05191 800 228
Oeninger Weg 59 · 29614 Soltau

Sommerfreizeit

ROTENBURG. Die Evangelische Jugend im Kirchenkreis Rotenburg lädt Kinder und Jugendliche zwischen neun und 13 Jahren zur Sommerfreizeit ein. Vom 17. bis 23. August geht es auf einen ehemaligen Gutshof bei Seesen am Harz. Dort gibt es ein reich gefülltes Freizeitprogramm mit biblischen Geschichten, kreativen Workshops, tollen Spielen und mehr. Die Leitung der Fahrt übernimmt Kirchenkreisjugendwart Werner Burfeind zusammen mit einem erfahrenen Team. Anmeldungen und weitere Informationen finden sich im Internet unter www.evjugend-row.de oder sind per Telefon unter (04261) 6303931 erhältlich. Dort sind auch weitere Freizeitangebote zu finden.



KNUTZEN
www.knutzen.de

**BIS ZU* 35%
RABATT AUF DIE
Sun*Light
KOLLEKTION**

SCHÖNESCHATTENSEITEN
PLISSEES, ROLLOS & JALOUSIEN

*32% Aktionsrabatt + 3% Knutzen Plus-Rabatt. Infos unter plus.knutzen.de
Individuelle Beratung und Aufmaß kostenlos bei Ihnen zu Hause!

Knutzen Wohnen GmbH | Celler Straße 105 | 29614 Soltau | 05191 - 96 77 60

Drei Unfälle

Zusammenstöße auf Kreuzung „Krauls Eck“

SOLTAU. Drei Unfälle verzeichnete die Polizei in Soltau am vergangenen Wochenende im Kreuzungsbereich „Krauls Eck“. Bei allen Zusammenstößen gab es Verletzte.

Bereits am Freitagmorgen missachtete ein 41-jähriger Autofahrer aufgrund eines Ampelausfalls im Kreuzungsbereich die Vorfahrt einer 54-jährigen Autofahrerin, welche aus Richtung Wilhelmstraße kam. Die 54-jährige wurde leicht verletzt. Nachdem die Ampel wieder in Betrieb gesetzt wurde, kam es nach einem erneuten Ausfall am Nachmittag prompt zu einem weiteren Unfall mit gleichem Hergang. Diesmal übersah ein 50-jähriger Autofahrer einen querenden 67-jährigen Autofahrer, dessen 60-jährige Beifahrerin wurde bei dem Unfall ebenfalls leicht

verletzt und vorsorglich mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. Am Sonntagabend, um 19.17 Uhr krachte es erneut – diesmal bei eingeschalteter Ampelanlage: Ein 50-jähriger Pkw-Fahrer befuhr die Winsener Straße, beabsichtigte nach links in die Lüneburger Straße abzubiegen und übersah dabei eine aus der Celler Straße entgegenkommende 23-jährige Soltauerin in ihrem Pkw. Die Frau wurde leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit.

Die Polizei-Inspektion Heidekreis weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass an jeder Ampelkreuzung die davor angebrachten Verkehrszeichen zu beachten sind, wenn die Ampel einmal nicht in Betrieb ist.

Infoabend im Klinikum

WALSRODE. Die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe des Heidekreis-Klinikums in Walsrode lädt zu einem Infoabend für werdende Eltern zum Thema „Die ersten Tage nach der Geburt - Ein guter Start im Heidekreis-Klinikum“ ein: Am Donnerstag, dem 19. März, um 19 Uhr im Gesundheitszentrum in der Saarstraße 16 in

Walsrode. Stillberaterin und Hebamme Inga Diers informiert regelmäßig jeden dritten Donnerstag im Monat über die Themen Bonding und Bindung, Stillen und Flasche sowie Möglichkeiten einer gemeinsamen Unterbringung im Klinikum. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos gibt es unter Ruf (05161) 6021451.

„Wahnsinnig tolle Ideen“

Lilo Schmidt-Wiedenroth lädt für den 1. Mai zur Ausstellung ein

SCHNEVERDINGEN (mk). Im Garten der Schneverdinger Künstlerin blühen sie bereits, die Krokusse, Osterglocken und Schneeglöckchen. Ihr Skulpturengarten hingegen ist derzeit noch im Winterschlaf, soll aber schon bald wachsen und gedeihen. Die drei neuen Schuppen, die dort inzwischen aufgebaut worden sind, sind natürlich keine „große Kunst“, aber überaus nützlich, um den Skulpturen im Winter ein Dach über dem Kopf bieten beziehungsweise Arbeitsgeräte darin verstauen zu können. Nachdem die „Häuslebauer“ ihre Arbeit getan haben, sind nun noch weitere „Baustellen“ in Angriff zu nehmen. Am kleinen Fischteich soll eine neue Terrasse entstehen, zudem ein neuer Zaun aufgestellt werden. Doch nicht nur am „Drumherum“ wird eifrig gewerkelt, auch im Skulpturengarten selbst wird sich laut Lilo Schmidt-Wiedenroth einiges verändern. „Wir investieren in Qualität“, betont die Künstlerin. Und so freut sie sich schon jetzt auf ihre Ausstellung am 1. Mai, zu der sie die Künstler Ralf Leidinger und Peter Brauchle erwartet und bei der etliche Arbeiten weiterer Künstlerinnen und Künstler zu sehen sein werden.

Von Leidinger stammt die große Metallskulptur, der mehr als drei Meter hohe Blickfang im Garten der Schneverdingerin. Er hat bereits in



Eine Arbeit mit Straußenfedern von Peter Brauchle.

ihre Galerie „Rotes Sofa“ Bilder ausgestellt und ist vor allem bekannt für seinen Stil „Body-Lines“ (HK berichtet). Peter Brauchle hingegen ist kein „alter Bekannter“, vielmehr hat Schmidt-Wiedenroth seine Arbeiten im Internet entdeckt. „Ich habe dann sofort Kontakt mit ihm aufgenommen und gefragt, ob er nicht in Schneverdinger ausstellen möchte“, berichtet die Malerin und Bildhauerin. Brauchle habe, so die Künstlerin, „wahnsinnig tolle Ideen.“ Der deutsche Bildhauer wurde im Juli 1970 in Weil am Rhein geboren. Von 1987 bis 1990 absolvierte er in Mainz eine Ausbildung zum Steinbildhauer. Bereits seit 1997 ist er freischaffend tätig, lebt und arbeitet in Lustadt in Rheinland-Pfalz. Für seine Skulpturen verwendet er bevorzugt die Materialien Bronze, Aluminium, Stein und Beton, arbeitet aber auch mit Latex. Große Skulpturen und Auftragsarbeiten im öffentlichen Raum gehören ebenso zu seinem Portfolio wie kleine, filigrane Objekte. Brauchle hat bereits Preise und Wettbewerbe im Bereich Kunst am Bau und bei Symposien gewonnen. So ist der Skulpteur zum Beispiel Preisträger 2014 des Marmorsymposiums Laas (Italien) und Preisträger des Kunstforums Forst 2008 im Bereich Objektkunst.

Einige Skulpturen des Bildhauers befinden sich bereits im Atelier der Schneverdinger Künstlerin. Zwei große Arbeiten zeigen kurvige Frauentorsi, die sich in etwa als Mischung aus afrikanischem Holzskulpturenstil und futuristischem Artdeco à la H. R. Giger beschreiben lassen. Schmidt-Wiedenroth ist begeistert von den Arbeiten und zudem der Meinung,



Skulpturen von Peter Brauchle. Der Künstler ist am 1. Mai im Atelier und im Skulpturengarten von Lilo Schmidt-Wiedenroth zu Gast. Foto: mk

„dass sie sehr gut zu den ‚Streifen-Bildern‘ von Ralf Leidinger passen.“

Deshalb freut sie sich darauf, beide Künstler am 1. Mai in ihrem Atelier und Garten begrüßen zu können. Die Eröffnung beginnt um 11 Uhr und wird von Klaus Haaker musikalisch umrahmt. Zu sehen sind neben den Bildern und Skulpturen von Leidinger und Brauchle auch etliche Arbeiten weiterer Künstlerinnen und Künstler, von denen ebenfalls einige vor Ort sein werden.

So dürfen sich Besucher unter anderem auf Arbeiten von Wolfgang Cordes (Holz und Metall), Wladimir Rudolf (Holzskulpturen), Andrea Anderseck (Blattgold-Metallskulpturen) und viele weitere Kunstwerke freuen. Natürlich stellen auch die beiden Gastgeber ihre Arbeiten aus: Lilo Schmidt-Wiedenroth zeigt Alabaster- und Ytongskulpturen sowie Malerei, Ingo Schreiber spezielle Objekte, in denen besondere Erden verarbeitet sind. Zudem bietet Schmidt-Wiedenroth ihren neuen Kalender 2021, der, nummeriert und signiert, in einer Auflage von 100 Exemplaren erscheint. Dazu passend gibt es eine Weinedition mit Motiven aus dem Kalender.

Eingebettet ist die Ausstellung in die Veranstaltung „Offene Werkräu-

me“ des Schneverdinger Kulturvereins, die traditionell am 1. Mai auf dem Programm steht. „Wir erwarten viele interessierte Gäste“, so Schmidt-Wiedenroth.



Ein „Body-Lines“-Akt von Ralf Leidinger.

Zollmann folgt auf Körner

Förderverein Städtepartnerschaft Munster - Mitschurinsk



Der neue Vorstand: (v. li.) Barbara Körner (Schatzmeisterin und Schriftführerin), Artur Kurz (2. stellvertretender Vorsitzender), Hans Gerd Zollmann (1. Vorsitzender), Kassenprüfer Peter Greve und Jürgen Timme. Der 1. stellvertretende Vorsitzende, Dr. Armin Richert, fehlt auf der Aufnahme. Foto: Körner

Fortsetzung von Seite 1

Doch auch andere Aufgaben übernimmt der Förderverein: So hat er die Aufstellung des Gedenk-Kreuzes in Tjapino unweit von Mitschurinsk unterstützt (HK berichtete), das an die dort gefallenen und in Kriegsgefangenschaft verstorbenen Soldaten erinnern soll.

Auf russischer Seite ist Partner der Deutschen inzwischen, seit November 2018, der Bürgermeister M.W. Charnikow. Den Kontakt mit ihm wird nun der neue Vorstand um den bisherigen Tourenleiter Hans-Gerd Zollmann halten. Unterstützung geben ihm seine Stellvertreter Dr. Armin Richert und Artur Kurz, wobei letzterer auch zu einer „Verjüngung“ des Vorstands beiträgt - der Verein ist, wie Zollmann betont, darauf bedacht, auch in Zukunft personell weiter gut aufgestellt zu sein. Noch zwei weitere Jahre aktiv

bleibt Körners Ehefrau Barbara als Schatzmeisterin und Schriftführerin.

Die derzeit 42 Vereinsmitglieder haben in diesem Jahr nicht nur die Feier des 20. Geburtstages, im „kleinen Kreis“ im Gründungs- und Vereinslokal „Zur Wassermühle“ auf dem Plan. Erwartet wird in Munster im Mai eine Delegation aus Mitschurinsk, und wie gewohnt bringt der Förderverein sich hier wieder „mit Manpower und Naturalien“, wie Körner es nennt, ein. Besonders freuen sich der alte und der neue Vorsitzende insbesondere darüber, dass sich die Partnerschaft nun offenbar auch auf kirchlicher Ebene entwickelt: Die russisch-orthodoxe Eliaskirche und die evangelisch-lutherische Urbanikirche hätten, wie das Ehepaar Körner zu berichten weiß, Kontakt zueinander aufgenommen. Auch wenn er ab sofort der erste Mann des Fördervereins ist, ist Zollmann bei allen anstehen-

den Aufgaben aber froh, dass Körner ihm weiterhin seine Unterstützung zugesagt hat, vor allem angesichts dessen langjähriger Erfahrungen: „Es ist wichtig, dieses Wissen zur Verfügung zu haben.“ Als Partnerschaftsbeauftragter bleibt Körner der Stadt Munster zudem vorerst noch erhalten, so dass für ihn die Verbindung nach Mitschurinsk auf alle Fälle weiter fortbestehen wird.

Körner selbst ist froh über das, was in den vergangenen zwanzig Jahren - hervorgegangen aus einer Idee beim Laufen im Wald - auf die Beine gestellt worden ist: „Es sind schon gewaltige Leistungen, die der Verein vollbracht hat“, unterstreicht er, und betont, dies sei vollem auch „Friedensarbeit“ gewesen. „Die Mitglieder können stolz sein auf das, was dieser kleine Verein aus dieser kleinen Stadt für die deutsch-russischen Beziehungen getan hat.“

Infos zur Straßenverkehrsordnung

MUNSTER. Die Verkehrswacht Munster-Bispingen lädt erneut zu einer Informationsveranstaltung „Modul StVO“ ein. Dieses Modul ist aus den Seminaren „Fit im Auto für Senioren“, die der Verein seit 2016 anbietet, erwachsen: Viele der Teilnehmer hatten angegeben, dass sie

sich eine umfassendere Beratung zu Neuerungen in der Straßenverkehrsordnung wünschten. Deshalb bietet die Verkehrswacht zusammen mit einer Fahrschule am Freitag, dem 13. März, von 9 bis 11.30 Uhr das „Modul StVO“ an. Michael Neumann wird in der Fahrschule, Breloher Straße

20, in Munster, Wissenswertes aus der StVO mit Hilfe von Lichtbildern und kleinen Filmsequenzen darstellen. Es wird eine Teilnahmegebühr erhoben. Anmeldungen sind möglich direkt in der Fahrschule Neumann oder über bodo.rockmann@googlemail.com, Ruf (05192) 6026.

Grünes Korps

MUNSTER. Zur jährlichen Korpsversammlung lädt das Grüne Korps Munster für Freitag, den 13. März, um 20 Uhr ins Hotel Stadt Munster in Munster ein. Alle Schützen sind willkommen.

Mode-Fahrt

SCHNEVERDINGEN. Der Verein „Gemeinsam Aktiv“ in Schneverdinger bietet am 18. März eine Fahrt nach Dollern bei Stade zu einem bekannten Modesgeschäft an. Los geht es um 9 Uhr ab den bekannten Haltestellen Heide-Hus, Rathaus, Busbahnhof und Fitnessstudio Heberer Straße. Anmeldungen nimmt Ulrike Thau, Ruf (05193) 6052, entgegen.

Taizé-Andacht

HERMANNSTADT. In der Kleinen Kreuzkirche in Hermannsburg gibt es am Sonntag, dem 15. März, um 19 Uhr eine meditative Andacht zum Wochenende. Die Taizé-Andacht soll dazu beitragen, zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken für einen geschäftigen Alltag. Der Wochenausklang dauert maximal 45 Minuten, die Kirche ist beheizt.

der leser hat das wort

Thema ÖPNV

Leserbrief zur Berichterstattung im Heide-Kurier zum Thema ÖPNV (öffentlicher Personennahverkehr).

Ist der ÖPNV (öffentlicher Personennahverkehr) ein „Stiefkind“ im Heidekreis? Dieser Verdacht drängt sich förmlich auf. Im Ausschuss des Landkreises für Wirtschaft, Verkehr, Tourismus und Feuerwehr gibt es kein Verständnis für den Wunsch des Seniorenbeirats, einen Zuschuss für die Beklebung der Haltestellenschilder mit der Haltestellenbezeichnung freizugeben.

Eigentlich ein Witz, wenn man bedenkt, dass ein Haltestellenkonzept Bestandteil des Nahverkehrsplans (NVP) ist. Weiss man dort, dass uns der demographische Wandel erreicht hat? Sogenannte „taktile Elemente“ sollen den Weg weisen. Aber eine Beschriftung der Haltestelle in Großbuchstaben hält man nicht für notwendig.

In der Vogteistraße (Anm. d. Red.: in Bad Fallingbostal) gibt es die Haltestelle „Kreisverwaltung“. Sie ist neu

und ein Traum für Busfahrer, weil ohne Haltebucht anzufahren und bequemer der Abstand zum erhöhten Bordstein einzuhalten ist. Der Haltestellenplan aber ist das reinste „Augenpulver“ und ohne Lupe kaum zu lesen.

Eine neue Warthalle wurde auch aufgestellt. Der zugehörigen Abfallbehälter (weit entfernt), ein Drahtkorb, scheint aus der „Mottenkiste“ der Stadtmöblierung zu stammen. Jeder Windstoß verteilt den Papierabfall in der Straße.

Dem ÖPNV auf dem Land (hier Landkreis Heidekreis) muss unbedingt mehr Aufmerksamkeit entgegengebracht werden.

Wolfgang Schubert
Schneverdinger

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

Mit Klingbeil und Schulze

Diskussion mit zahlreichen Akteuren in Rotenburg

ROTENBURG. Rund 30 Akteurinnen und Akteure aus der Kommunalpolitik, Verbänden und Initiativen aus den Landkreisen Heidekreis und Rotenburg haben im Rotenburger Rathaus mit Bundesumweltministerin Svenja Schulze und dem SPD-Bundestagsabgeordneten Lars Klingbeil aus Munster über lokale Themen wie die Erdgasförderung oder Wölfe diskutiert. Klingbeil hatte zu dem Austausch eingeladen, um ein Verständnis für die unterschiedlichen Positionen zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu entwickeln.

„Mir war wichtig, dass alle miteinander ins Gespräch kommen, denn nur gemeinsam kommen wir zu Lösungen“, erklärte der Bundestagsabgeordnete. Neben Vertretern der Kommunen und von Aktionsbündnissen waren auch Anwohnerinnen und Anwohner vor Ort, um mit Schulze und Klingbeil über die Erdgasförderung zu sprechen. Bothels Samtgemeindebürgermeister Dirk Eberle berichtete der Runde, dass das Risiko durch verschmutztes Lagerstättenwasser immer größer werde und die Verpressbohrstellen an falschen und ungeeigneten Stellen seien. Er stellte die Frage, wann die Förderung insgesamt in Frage gestellt werden würde. Viele andere Rednerinnen und Redner schlossen sich dem an und merkten an, dass das aktuelle Bergrecht überholt sei.

Klingbeil sagte zu, sich für eine Reform des Bergrechtes einzusetzen und erhielt dabei Unterstützung der Bundesumweltministerin Svenja Schulze. Sie führte Wasserstoff als eine gesündere und grünere Alternative zu Gas ins Feld. Klingbeil und Schulze betonten darüber hinaus, dass eine Aufklärung der gesund-



Der SPD-Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil und seine Parteikollegin, Bundesumweltministerin Svenja Schulze, diskutierten mit Vertretern aus den Kreisen Heidekreis und Rotenburg.

Foto: Büro Klingbeil

heitlichen Risiken in der Nähe von Erdgasförderstellen Priorität haben müsse.

Mit dem Wolf stand ein weiteres für die Region wichtiges Thema auf der Agenda, zu dem die Wolfsberater aus dem Landkreis Rotenburg und dem Heidekreis eine Einführung gaben. Der Vorsitzende des Landvolk-Kreisverbandes Lüneburger Heide, Jochen Oestmann, berichtete von der Genehmigungsdauer für den Herdenschutz von acht bis zwölf Wochen. Außerdem ging es darum, dass Herdenschutz in manchen Gebieten, wie etwa der Heide, schwierig sei. Schulze machte in Rotenburg nochmals deutlich, dass sie sich für eine Weidetierprämie einsetze. Klingbeil betonte, dass die Erfahrungen mit dem Wolf in der Region auch bei zukünftigen politischen Entscheidungen eine Rolle spielen müssen.

Ein Thema, das derzeit bundesweit große Aufmerksamkeit erfährt und auch für die Region wichtig ist, ist Landwirtschaft. Klingbeil hatte hierzu Vertreterinnen und Vertreter des Landvolks, von „Land schafft Verbindung“ und „Fridays for Future“ eingeladen. Das Glyphosatverbot diskutierte die Runde ebenso wie die von der EU geforderte Senkung der Nitratwerte. Vor allem das Messstellennetz stand im Fokus der Diskussion in Rotenburg.

„Wir alle sind uns einig: wir wollen die heimische Landwirtschaft stärken und das Klima und unsere Umwelt schützen“, so Klingbeil. Er versicherte den Vertretern der örtlichen Landwirtschaft, dass er sich weiterhin dafür einsetzen werde, dass die anstehenden Entscheidungen die heimische Landwirtschaft nicht zu stark belasten.

Versammlung

HERMANNSTADT. Am Freitag, den 20. März, lädt der NABU Hermannsburg-Faßberg zur Mitgliederversammlung um 19 Uhr im Häuslingshaus, Auteriver Platz, in Hermannsburg ein. Zu Beginn hält Naturfotograf Rolf Jantz einen Fotovortrag zur schwindenden Artenvielfalt im Landkreis Celle. Gäste sind willkommen.

Kaminabend

HERMANNSTADT. Ausschließlich an Männer richtet sich ein Kaminabend, den das Evangelische Bildungszentrum Hermannsburg und die Männerarbeit der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers am Donnerstag, den 19. März, organisieren. Unter der Überschrift „Arbeit mit Wert und Geschmack“ werden mehrere Männer aus ihrem Arbeitsalltag berichten. Danach ist Zeit für Austausch und Tischgespräche in entspannter Atmosphäre am offenen Kaminfeuer. Beginn ist am 19. März um 18 Uhr im Bauernhaus des Evangelischen Bildungszentrums in Hermannsburg. Anmeldungen werden bis zum Vortag unter info@bildung-voller-leben.de oder Ruf (05052) 98990 erbeten.

Die hausärztliche Versorgung in Neuenkirchen wird verjüngt!

36 Jahre für jung und alt vom Ohrenscherz bis zur schweren Krebserkrankung waren die kleinen und großen Herausforderungen.

Ich danke allen Patienten für ihr großes Vertrauen in mich.

Der Generationenwechsel ist geglückt. In Frau Dr. med. Irmani Obersteller habe ich eine junge, kompetente und erfahrene Nachfolgerin gefunden, die ab 01.04.2020 als gleichberechtigte Partnerin von Herrn Rittner unsere Gemeinschaftspraxis fortführen wird.

Bitte bringen Sie ihr das gleiche Vertrauen entgegen wie mir bisher.

Dr. med. Reinhard Spode
Arzt für Allgemeinmedizin

Kabenstraße 6 · 29643 Neuenkirchen

Lammzeit hat begonnen

Nachwuchs bei den Heidschnucken der VNP-Herden

SCHNEVERDINGEN. Pressetermin für die jüngsten Mitglieder der VNP-Heidschnuckenherden: Die Lammzeit hat begonnen, und die VNP-Stiftung Naturschutzpark Lüneburger Heide hatte aus diesem Anlass eingeladen, um den Nachwuchs der Öffentlichkeit vorzustellen.

Die zum Verein Naturschutzpark (VNP) gehörende VNP-Stiftung Naturschutzpark Lüneburger Heide unterhält zur Pflege der größten zusammenhängenden Heideflächen in Mitteleuropa im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide sechs eigene Heidschnuckenherden. Zwei weitere Heidschnuckenherden werden privat gehalten und ebenfalls in der Landschaftspflege bei Inzmühlen und in Schneverdingen eingesetzt.

Nun hat die Lammzeit begonnen - Schwerarbeit für die Schäfer, die beinahe rund um die Uhr bei „ihren“ Schnucken sind. Die ersten Lämmer sind bereits geboren, mehr als 350 werden in diesem Jahr allein bei der Heidschnuckenherde auf dem „Schäferhof“ bei Schneverdingen erwartet. Schäfer Clemens Lippschuss und Dr. Barbara Guckes, Koordinatorin für Heidschnuckenhaltung und Beweidungsmanagement beim VNP, präsentierten auf einem Pressetermin die kleinen Landschaftspfleger. In einigen Wochen werden die anfangs schwarzen Lämmer mit ihren Muttertieren in den jeweiligen Beweidungsgebieten der einzelnen Heidschnuckenherden im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide „ihrer Arbeit nachgehen“.

Die vierbeinigen Landschaftspfleger sorgen mit ihrem Verbiss dafür, dass die Heide kurz gehalten und



Auch bei der VNP-Heidschnuckenherde auf dem „Schäferhof“ bei Schneverdingen hat die Lammzeit begonnen. Foto: Steffen Albers

aufkommende Gehölze wie Kiefern und Birken verbissen werden. „Denn ohne diesen Verbiss und die anderen Landschaftspflegemaßnahmen wie der Entkusselung von Gehölzen in der Offenlandschaft würden sich die größten zusammenhängenden Calluna-Heiden Mitteleuropas schnell von der Lüneburger Heide zum Lüneburger Wald entwickeln - und damit viele heute bedrohte Tier- und Pflanzenarten ihren einzigartigen Lebensraum verlieren“, so Steffen Albers von der VNP-Stiftung Naturschutzpark Lüneburger Heide. Auch weiterhin, so der Hinweis des VNP, können Interessierte zur Unterstützung der Heidepflege im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide eine Patenschaft für eine Heidschnucke übernehmen. Jeder Pate erhält vom VNP eine Patenschaftsurkunde sowie eine Spendenbescheinigung. Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.verein-naturschutzpark.de.

hk-gewinnspiel

Multivisionsshow

Live-Vortrag über Reise auf Jakobsweg



Helmut Schuller radelte über den Jakobsweg. Über seine Erfahrungen berichtet er in einer Multivisionsshow. Foto: Schuller

SOLTAU. In einer Multivisionsshow über den Jakobsweg erzählt Helmut Schuller von seiner Reise und seinen Beweggründen, sich mit dem Fahrrad auf den Weg nach Santiago de Compostela und Fisterra zu machen. Am 3. April ist er in der Soltauer Bibliothek Waldmühle zu Gast, Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Tickets gibt es im Vorverkauf bei der Soltauer-Touristik. Der Heide-Kurier verlost zudem sechs Freikarten für die Veranstaltung.

Alles begann, als Helmut Schuller mit einer schweren Diagnose konfrontiert wurde und er den Entschluss fasste, sein Leben zu ändern: Statt Tabletten oder operativen Eingriffen entschied er sich, seine Ernährungsweise radikal umzustellen und verordnete sich tägliche Bewegung mit dem Fahrrad. „Nach neun Jahren der Ungewissheit steht fest, was die

Schulmedizin für unmöglich hielt: Anhand der Lebensphilosophie „Ernährung, Bewegung, Glaube“ hat sich der Patient selbst geheilt“, so Schuller in seinem Bericht. Während der Zeit seiner Krankheit ist auch der Wunsch gereift, im „Heiligen Jahr“ 2010 den Jakobsweg in Angriff zu nehmen. Voller Energie und neuer Lebenskraft pilgerte der 67jährige schließlich mit dem Fahrrad von Weiden nach Santiago de Compostela und Fisterra - bis ans „Ende der Welt“. Mit seinem Live-Vortrag erzählt er seine Geschichte.

Wer eine Freikarte für die Multivisionsshow gewinnen möchte, sollte sich am kommenden Freitag, dem 13. März, zwischen 12 und 12.30 Uhr unter Telefon (05191) 983246 beim Heide-Kurier melden. Die ersten sechs Anrufer, die „durchkommen“, gewinnen je ein Ticket.

Für Schützen

SCHNEVERDINGEN. Zu seinem traditionellen Schützenfrühstück lädt der Schützenverein Schneverdingen für Sonntag, den 29. März, um 9.30 Uhr in die Schützendiele ein. Anmeldungen der Vereinsmitglieder nehmen Korina Gerigk unter Ruf 0162-2467870 sowie Gudrun Piorek unter Telefon (05191) 3930 bis zum 23. März entgegen. Über eine Teilnahme von Ehepartnern verstorbener Schützenvereinsmitglieder würden sich die Organisatoren besonders freuen.

Für Ehemalige

MUNSTER. Im Munsteraner Soldatenheim „Oase Zum Oertzel“ steht am 18. März die Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Ehemaliger, Reservisten und Hinterbliebenen (ERH) Munster im deutschen Bundeswehrverband auf dem Plan. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Der Landesvorsitzende Nord der ERH, Oberstabsfeldwebel a.D. Uwe Schenkel, wird über die Neuerungen in der Verbandsarbeit informieren. Weiterhin stehen Vorstandswahlen auf dem Plan.

Jazz in Schuhfabrik



„La Banda“ tritt am 14. März in der alten Schuhfabrik Wüstner, Weststraße 5 in Schneverdingen, auf. In der Jazzclub-Atmosphäre des ehemaligen Maschinensaals entföhren der Lüneburger Saxophonist Axel Jankowski und seine Musiker auf eine spannende Reise durch die verschiedenen Stilistiken des Jazz. Dabei sind melodisch-groovige Kompositionen die Grundlage für die Experimentierfreude der Band „La Banda“ mit Axel Jankowski (Saxophon), Thomas Conrad (Gitarre), Henning Harass (Bass), Henning Thomson (Schlagzeug) und Wolfgang Wierzyk (Keyboard). Einlass ist ab 19 Uhr, das Konzert beginnt um 20.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

KRIBBELN, BRENNEN, TAUBE FÜSSE?

Beratungstag Polyneuropathie

Do 19.03.2020

Jetzt anmelden und günstigen Testmonat sichern

Nur noch wenige Beratungstermine frei!

☎ 05193/21 21

Stadt-Apotheke

Apotheker Wolfgang Eimer e.K.
Verdener Str. 13 | 29640 Schneverdingen
Mo. - Fr. 8.00 - 19.00 Uhr | Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Jede Anmeldung erhält einen kostenlosen Patiententräger unseres Kooperationspartners gbo zugesandt.

Passbilder & TOP-Bewerbungsfotos! Sofort zum Mitnehmen!

RINGFOTO Povel
Europas größter Fotoverbund Marktstr. 1 Soltau

Täglich Mo.–Sa., 8–12 Uhr
reichh. Frühstücksbuffet
„All you can eat“, inkl. Filterkaffee & Tee nur **9,50 €**

Jeden Sonntag 9.30–14.00 Uhr
Schlemmerbuffet
inkl. Suppe, Filterkaffee & Tee **15,90 €**

Täglich 12–14 Uhr
abwechslungsreicher Mittagstisch
inkl. Dessert nur **7,90 €**
(Gerne auch außer Haus.)

Hotel Kaiserhof
Hotel • Café • Bistro
Inh. Claudia Sonnwald
Breloher Str. 50 • Munster • Tel. 05192 1349026
kaiserhof@sonnwald-munster.de

Konfis laden ein

NEUENKIRCHEN. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Neuenkirchen gestalten am kommenden Sonntag, dem 15. März, um 10 Uhr den Hauptgottesdienst in der Neuenkirchener St.-Bartholomäus-Kirche. Die Konfirmanden haben sich mit dem Thema „Zeit für...“ und dem alttestamentlichen Text aus Kohelet 3 „Alles hat seine Zeit“ auseinandergesetzt. Ihre Ergebnisse präsentieren sie im Gottesdienst. Die Rotenburger Band „Sound of life“ gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit. Die Kollekte ist bestimmt für die Sanierung der Turmuhr und des Läutewerks. Parallel zum Hauptgottesdienst gibt es von 10 bis zirka 11 Uhr einen Kindergottesdienst im Saal des Gemeindehauses. Dazu sind Kinder ab etwa fünf Jahren, gern auch in Begleitung ihrer Eltern, eingeladen.

Alltag hat Karneval abgelöst

Thea Terjung berichtet von ihren Eindrücken aus Brasilien

SCHNEVERDINGEN/FLORIANOPOLIS. Mit „kulturweit“, dem internationalen Freiwilligendienst der Deutschen UNESCO-Kommission, ist Thea Terjung unterwegs, um sich ein Jahr lang in Brasilien zu engagieren. Dort, in Florianópolis (Floripa), unterstützt sie Kinder vorrangig im Deutschunterricht (HK berichtete). Welche Erfahrungen die 20jährige Schneverdingerin dabei macht, können unsere Leserinnen und Leser in diesen Monaten mitverfolgen, denn sie versorgt den HK regelmäßig mit Informationen von der anderen Seite der Welt.

Letztes Wochenende wurde, wie in Deutschland auch, Karneval gefeiert. Ich habe Karneval zusammen mit einer Freundin in Sao Paulo verbracht. Es war das größte Spektakel überhaupt, und ich hatte unglaublich viel Spaß. So viele Menschen, die gemeinsam singen, tanzen und einfach nur Spaß haben. Es war wundervoll. Samba, bunte Kostüme, eine unglaubliche Vielfaltigkeit, die man erlebt haben muss.

Diese Bilder werde ich nie vergessen. So sagt man auf Portugiesisch: „Ano novo brasileiro“, direkt übersetzt, das brasilianische Neujahr. Ab jetzt beginnt also das richtige Jahr, da das Karnevalsieber langsam abnimmt und man sich wieder auf den Alltag konzentrieren kann. So bin ich auch ein bisschen traurig, dass Karneval jetzt vorbei ist. Somit hat auch das neue Schuljahr begonnen. Mit neuer Energie sind sowohl wir als auch die Schüler aus den Sommerferien zurückgekehrt. Ein neues Schuljahr mit alten und auch neuen Projekten startet.

Im April werden wir mein Taschenprojekt ausstellen, welches wir im Moment nachbereiten. Im Zuge der Ostereibereitungen werden wir bald Ostereier bemalen. Des Weiteren habe ich mir überlegt, Lesezeichen mit den Kindern zu basteln. Nachdem ich letztes Jahr erst zum Ende des Schuljahres in der Lage gewesen bin, die Zeiten des Stundenplanes zu beherrschen, haben sich zum Leidwesen meinerseits dieses Jahr alle Zeiten noch einmal verändert. Mittlerweile kann ich jedoch fast alle Namen der Schüler und Schülerinnen, was die Kommunikation deutlich erleichtert und mich auch ein wenig stolz macht.

Außerdem versuchen wir an einem Bildergeschichten-Wettbewerb zum



Einmaliges Erlebnis: Karnevalsieber in Brasilien.

Foto: Thea Terjung

Thema „Gleiche Rechte“ teilzunehmen, worauf ich mich schon sehr freue.

Der Schulalltag gestaltet sich weiter turbulent, da über die Schulferien erneut Gelder gekürzt worden sind, womit es nun fertig zu werden gilt. Dadurch wird es sehr wahrscheinlich bald wieder zu neuen Protesten für mehr Bildung und Chancengleichheit kommen.

Weiter freue ich mich über den Spätsommer und die wohligen warmen Temperaturen, passend zum neuen Jahr habe ich mit dem Surfen begonnen, was mir großen Spaß macht.

Mitte Februar habe ich gemeinsam mit Freunden für ein Wochenende die Stadt Curitiba besucht. Es war wunderschön. Eine unglaublich bunte Stadt, viele Museen und künstlerische Ausstellungen. Es hat mir wieder einmal gezeigt, wie vielfältig Brasilien ist. Das Klima, die Vegetation, die Architektur, alles war wieder komplett anders. Das beeindruckt mich jedesmal aufs neue, zu oft vergesse ich, wie groß dieses unglaubliche Land ist.

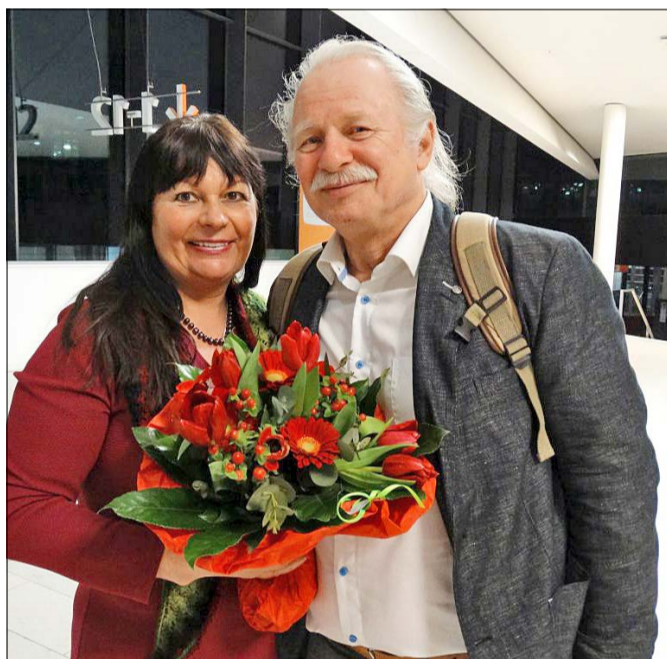
Somit geht der Februar mit wirklich vielen neuen Erfahrungen und Erkenntnissen zu Ende. Leider musste ich mich in diesem Monat von einigen „Mitfreiwilligen“ verabschieden, die ihren Freiwilligen-

dienst bereits nach sechs Monaten beenden werden und mir sehr ans Herz gewachsen sind. Das war wirklich traurig. Es hat mir vor Augen geführt, wie schnell die Zeit vergangen ist. Es ist quasi März. So viel habe ich schon erlebt, so viele tolle Menschen kennengelernt. Auf Wiedersehen gesagt, neue Begegnungen, neue Freundschaften. Ich bin so dankbar, dass ich hier sein und das alles erleben darf.

So steht für die nächste Hälfte meines Freiwilligendienstes auf jeden Fall auf dem Plan, weitere spannende Projekte durchzuführen. Eine schöne Ausstellung auf die Beine zu stellen, in meine „Surf-Skills“ zu investieren, mein Portugiesisch zu verbessern und einfach weiter die Zeit zu genießen. Das geht mir nämlich alles viel zu schnell. Jetzt ist schon März und die Zeit verfliegt einfach. Até mais (bis bald).

neues aus der wirtschaft

Bester Bio-Hofladen



Für seine Kunden fährt Jürgen Leutnant schon mal bis nach Sardinien: „Ich muss mir doch ansehen, wo die Waren herkommen, die ich in meinem Laden verkaufe“, so der Inhaber des Bio-Hofladens „Zwei Eichen“ in Bomlitz. Und wenn Leutnant im Winter Tomaten aus Italien dazukaufen muss, dann will er ganz sicher sein, dass sie unter den besten ökologischen Bedingungen gewachsen sind. Seine Kunden danken ihm den Einsatz: In der Leserwahl der Zeitschrift „Schrot & Korn“ haben sie „Zwei Eichen“ zum Gesamtsieger gekürt, zum besten Bio-Hofladen Deutschlands. In der Einzelwertung gab es die Auszeichnung in Gold in der Kategorie „Frische Obst und Gemüse“, in Silber für das Sortiment und eine in Bronze für das Preis-Leistungs-Verhältnis. Knapp 50.000 Kunden von mehr als 2.000 Bio-Läden sind dem Aufruf der Zeitschrift „Schrot und Korn“ bereits zum 17. Mal gefolgt und haben in den letzten Wochen per Brief oder E-Mail abgestimmt. Jürgen Leutnant betreibt die „Zwei Eichen“ gemeinsam mit seiner Frau Natalia, auch seine beiden Söhne helfen mit: Friedemann kümmert sich um den Einkauf am Großmarkt und Teja leitet die Gärtnerei des Bioland-Betriebes. Viele Soltauer kennen die Familie vom Wochenmarkt in der Böhmestadt: Dort stehen Leutnants jeden Mittwoch und Samstag mit ihrem Stand in der Innenstadt. Foto: Bioland/Sonja Herpich

Tag der offenen Tür



„Salzhausen macht Rabatt(z)“ - so lautet das Motto, wenn die Hünert + Kramp GmbH, Witthöftsfelde 8 in Salzhausen, zu dieser Veranstaltung einlädt. Denn es winken viele Angebote, und ab und zu könnte es etwas lauter werden: Im Rahmen eines verkaufsoffenen Sonntags am 15. März von 12 bis 17 Uhr öffnet der Landmaschinenfachbetrieb seine Türen. Rechtzeitig zum Frühjahrsbeginn stehen vom Mähroboter über Aufsitzrasenmäher bis hin zum 340 PS starken Traktor viele Maschinen zur Vorführung bereit. Nicht nur der Landmaschinenhändler, sondern auch viele andere Geschäfte haben am Sonntag ihre Pforten für Besucher geöffnet: Traditionell werden an diesem Tag in vielen Salzhausener Geschäften Waren mit beträchtlichem Rabatt angeboten. Foto: Hans-Hermann Menke

Märchen und Mythen

EHRHORN. Um „Märchen und Mythen des Waldes“ geht es am Freitag, dem 3. April, im Walderlebnis Ehrhorn. Von 16.30 bis 18.30 Uhr gilt es, die geheimnisvolle Umgebung der Ehrhorer Dünen zu erkunden. Für Kinder und Jugendliche gibt es die Führung „Zauberwelt und Wunderkräfte“ mit dem Waldpädagogen Reinhard Mitterhuber. Dieser lädt die junge Generation mit folgenden Worten zu einer spannenden Exkursion ein: „Begegnung mit Feen und Trolle in den Ehrhorer Dünen. Lasst Euch verzaubern von der Kraft der Bäume und Tiere, die Ihr auf dem Weg durch den Zauberwald entdecken könnt.“ Nach dem Ausflug in die „Zauberwelt“ wird am Lagerfeuer Stockbrot gebacken. Es wird ein Kostenbeitrag erhoben. Die Erwachsenen werden von der Waldpädagogin Pat Bülk in die Welt der „Märchen und Mythen des Waldes“ entführt. Auch hier wird ein Kostenbeitrag erhoben. Anmeldungen nimmt die Schneverdingen-Touristik, Rathauspassage 18, Ruf (05193) 93800 oder per E-Mail an touristik@schneverdingen.de entgegen. Weitere Informationen gibt es unter www.landesforsten.de/erleben/unsere-naturtalente/walderlebnis-ehrhorn.

Geflügelzucht

MUNSTER. Der Geflügelzuchtverein Munster beteiligt sich am 21. März wieder an der Aktion „Saubere Stadt“. Alle Vereinsmitglieder sind dazu aufgerufen, sich am Frühjahrsputz in der Örtzestadt zu beteiligen. Treffen ist um 9 Uhr im Vereinsheim am Flüggenhofsee. Dort werden die Helferinnen und Helfer dann gemäß des „Reinigungsplans“ eingeteilt. Arbeitshandschuhe sind mitzubringen. Müllbeutel und eventuell auch Greifzangen werden gestellt.

Abend voller Klang



„Einen Abend voller Klang im Krankenhaus“ verspricht Stefan Schneider am Donnerstag, dem 12. März: Bereits zum zweiten Mal entführt der Klangkünstler das Publikum in der Reihe „Musik im Krankenhaus“ im Heidekreisklinikum Soltau in eine Welt voller verspielter Harmonien, neuer Töne und Klänge, geheimnisvoller Klangteppiche und Melodien, die zum Träumen einladen. „Damit begegnet er auf sehr klangvolle und entspannende Art und Weise dem von Lärm und Hektik geprägten Alltag und lädt das Publikum dazu ein, sich einen Moment der Ruhe zu gönnen“, so die Organisatoren der Reihe. Schneider bietet an diesem Abend eine Welt aus neuen Tönen, gespielt auf ungewöhnlichen Musikinstrumenten, die er auch gern erklärt. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr in Raum Hamburg des Heidekreisklinikums Soltau. Es dauert eine gute halbe Stunde, ist offen für alle, und der Eintritt ist frei.

Verstärkung gesucht



Verstärkung sucht die Blaskapelle Hemslingen - allerdings nicht für ihre Trompeten oder Saxophone, sondern für ihre Drumline, also den Schlagzeug-Bereich. Wer Spaß an Musik hat und den Beat fühlt, für wen Tomsatz, Snare, Bassdrum und Becken keine Fremdwörter sind, der oder die ist bei der Blaskapelle Hemslingen genau richtig. Dort wartet außerdem auch noch eine einsame Marimba auf einen Spieler oder eine Spielerin. Wer Interesse hat - jung oder alt - oder sich noch weiter informieren möchte, kann sich an den Verein unter Jannik cordes@blaskapelle-hemslingen.de wenden. Foto: Blaskapelle Hemslingen

Verlagssonderveröffentlichung

19. TAG DER RÜCKENGESUNDHEIT

am 15. März



„Achtsam durch den Tag – Rückenbelastungen gesund meistern!“

– so lautet das diesjährige Motto des Tags der Rückengesundheit, der am 15. März bereits seine 19. Auflage erlebt. „Der Ansatz der Achtsamkeit ist von jeher Bestandteil der Neuen Rückenschule. Denn sie bedeutet mehr als Fitness- und Funktionstraining. Achtsamkeit ist einer der Bausteine auf dem Weg zu einem selbstbestimmten, rückenfreundlichen Lebensstil“, so der Bundesverband deutscher Rückenschulen (BdR). Der 19. Tag der Rückengesundheit solle den Aspekt der Achtsamkeit vertiefen, so der Verband, denn das sei eine wertvolle Ressource zur psychischen Stabilität und zur Verbesserung der Körperwahrnehmung.

Initiiert und organisiert wird der Tag vom BdR in Kooperation mit dem Verein Aktion Gesunder Rücken (AGR). Rund um den 15. März laufen bundesweit zahlreiche Veranstaltungen, Workshops und Aktionen. Weitere Infos finden Interessierte auch unter www.agr-ev.de/tdr im Internet. Zudem beteiligen sich mehrere Anbieter aus der Region und bieten rund um den Tag der Rückengesundheit Hilfe und Informationen an. Der diesjährige Tag der Rückengesundheit stellt den Begriff der Achtsamkeit also in den Fokus. Aber was bedeutet das eigentlich genau und wie kann achtsames Verhalten zu einem gesunden Rücken verhelfen? Diese Frage versucht die AGR zu beantworten: „Wer achtsam ist, fokussiert sich auf das Jetzt und nimmt den eigenen Körper, den Geist und die direkte Umgebung deutlicher wahr. Zahlreiche Studien haben erwiesen, dass Achtsamkeitstraining bei psychischen Erkrankungen wie Depressionen oder Angststörungen hel-



fen kann, da es Stress reduziert und die Zufriedenheit und Resilienz stärkt. Ein weiterer positiver Nebeneffekt: Das größere Bewusstsein für die eigene Gesundheit hilft Schmerzpatienten, ihre Beschwerden zu lindern. Dazu zählen auch Rückenschmerzen. Eine falsche Körperhaltung und wenig Bewegung belasten Nacken, Schultern und Rücken. Wer hingegen achtsam ist, kann seine Bewegungsmuster genau studieren und aktiv verändern. So wird dem Rücken nachhaltig Gutes getan.“

Achtsam leben – das könnten Interessierte zum einen in speziellen Kursen lernen, so die AGR, „aber auch in den Alltag lässt sich achtsames Verhalten einfach integrieren. Ob beim Zähne putzen, spazieren oder der Hausarbeit – hier kann man sich bewusst einen Moment nehmen und das eigene Befinden reflektieren.“

Dabei helfen laut der AGR unter anderem folgende Tipps: „Tief ein- und ausatmen – denn wer sich auf die eigene Atmung fokussiert und mehrmals ruhig ein- und wieder ausatmet, kann leichter klare Gedanken fassen und sich auf sich selbst besinnen. Auf die Körperhaltung achten: „Wie wir stehen, sitzen und liegen hat Einfluss auf unser Befinden. Deshalb bietet es sich an, einmal bewusst darauf zu achten, wie sich der Körper bei verschiedenen Haltungswechseln anfühlt. Das Ziel: Herausfinden, welche Bewegungen sich gut anfühlen.“

Eine weitere Empfehlung der AGR ist, auf eine rücken-gerechte Umgebung achten: „Ob zu Hause, bei der Arbeit oder unterwegs – mit den passenden Möbeln und Gebrauchsgegenständen können wir unsere Rückengesundheit einfach unterstützen. Zu erkennen sind diese am unabhängigen Gütesiegel ‚Geprüft & empfohlen‘ der AGR für besonders rückenfreundliche Produkte.“

Einen Zusatztipp möchten die Initiatoren des Tags der Rückengesundheit noch allen mit auf den Weg geben, die mit diesen Methoden sich und ihren Rücken stärken wollen: „Achtsam leben und auf sich selbst zu achten ist ein Prozess. Nicht verzagen, wenn es nicht auf Knopfdruck klappt.“



Foto: BdR e. V.

MTV Soltau
„Im Verein ist Sport am schönsten!“

- ✓ Präventionssport
- ✓ Funktionstraining
- ✓ Rehabilitationssport
- ✓ Fitness

MTV Soltau von 1864 e. V., Stubbendorffweg 8, 29614 Soltau, Telefon (051 91) 35 02, www.mtv-soltau.de

Fußschmerzen?
Das muss nicht sein!

Wir fertigen in eigener Werkstatt:

- Einlagen nach Maß
- Umarbeitung/Änderung von Schuhen
- Orthopädische Maßschuhe
- Reparatur von Schuhen

Kommen Sie mit Ihrem Rezept zu uns. Wir helfen Ihnen!

Wir bieten:

- eine große Auswahl an Schuhen für lose Einlagen
- fachkundige Beratung

Orthopädie Schuhtechnik Dehning
Bernhard Dehning OHG

Am Markt 5
29640 Schneverdingen
Telefon (0 51 93) 23 81
www.schuhhaus-dehning.de

Neue Kurse!

- Best-Age 45+ • Golden-Age 65+
- Gruppentraining (bis 6 Personen)
- Männer in Bewegung

2009 **11 JAHRE** 2020

Leben in Bewegung

elke scholle personal training

Tel. 05191 975223
Mobil 0171 2422618
elke@scholle-soltau.de
www.elkescholle.de

Ich komme auch zu Ihnen nach Hause!

80%

WENIGER SCHMERZ
IN NUR 8 WOCHEN

- Wissenschaftlich belegtes Trainingskonzept
- Nur 35 Minuten, 2x in 10 Tagen
- Von professionellen Therapeuten begleitet

Physio Aktiv Schneverdingen
PT.Z. Betriebs GmbH & Co KG, Sabine Krüll
Telefon 05193 6006
www.physioaktiv-schneverdingen.de

BACKground*
Stärkt Deutschland den Rücken.

Kompetenz. Deutschländweit.
PHYSIO(AKTIV)

JETZT ANMELDEN!

lokalsport

Mitglieder packen mit an 20 Reitabzeichen verliehen

Reit- und Fahrverein Soltau: Wintertraining hat sich ausgezahlt

MUNSTER. Der VfB Munster ruft seine Mitglieder für Samstag, den 28. März, zu einem Arbeitseinsatz auf, der von 9 bis 13 Uhr auf dem Vereinsgelände Forstgarten auf dem Programm steht. Neben dem Frühjahrsputz und der Grundstückspflege soll die Boulebahn hergerichtet werden, außerdem sind Aufräumarbeiten im Schuppen und im Gebäu-

de geplant. Der Vorstand weist darauf hin, dass es nicht erforderlich sei, die gesamte Zeit über zu helfen, doch jede Unterstützung sei wichtig. Mitzubringen sind dem Wetter entsprechende Kleidung und Schuhe, Arbeitshandschuhe und Laubrechen (falls vorhanden). Die Aktion wird wie immer mit einem kleinen Imbiss abgeschlossen.

SOLTAU. Das Wintertraining des Reit- und Fahrvereins Soltau hat sich ausgezahlt: Vor kurzem gab es eine Reitabzeichenprüfung in der Reitanlage in der Winsener Straße - mit erfreulichem Ergebnis: Alle 20 Prüflinge haben bestanden und bekamen zum Abschluss von den Richtern Cornelia Telker und Horst Axel Ahrens jeweils ihr Abzeichen verliehen.

Die Vorbereitung erfolgte in Form eines mehrwöchigen Lehrgangs unter den wachsamen Augen von Anja Niemeyer-Nolte, Monika Wienhold, Johanna Sander und Joachim Oetjen. Die Reitabzeichen sind Grundlagen für die Turnierteilnahme und beurteilen die Leistungsklasse, in der sich ein Reiter befindet. Diese entscheidet auch, welche Prüfungen auf dem Turnier geritten werden dürfen. Jedes Abzeichen hat spezielle Anforderungen. Das System der aufeinander aufbauenden Abzeichen ermöglicht es, dass es für jeden Reiter ein passendes Abzeichen als Dokumentation seines Fortschritts gibt. An diesem so wichtigen Wochenende drohte die Aufregung einiger Pferde aufgrund der fremden Umgebung ihren Reitern einen Strich durch die Rechnung zu machen. Daher sprangen die Schulpferde des RuF kurzfristig ein und absolvierten unter den fremden Reitern die gestellten Aufgaben einwandfrei.

Im „Pferdeführerschein Umgang“ geht es um Grundlagen, die jeder Reiter, Pferdebesitzer und Pferdefreund im tagtäglichen Umgang mit den Tieren beherrschen sollte. Es werden neben der Theorie auch praktische Übungen wie Führen im öffentlichen Raum und das Verladen



Ein Teil der erfolgreichen Prüflinge hält glücklich die ihnen verliehenen Urkunden in der Hand, flankiert von den Organisatoren Joachim Oetjen, Monika Wienhold, Anja Niemeyer-Nolte, Johanna Sander und der 1. Vorsitzenden Dorothea Bockelmann.

Medaille das Ziel



Die letzte Faustballmeisterschaft der Hallensaison 2019/2020 steht in Weisel auf dem Programm. Der kleine Ort an der Loreley ist Gastgeber der besten zehn U18-Mannschaften Deutschlands. Als Mitfavorit reist der TV Jahn Schneverdingen an. Das Team von Trainerin Christine Seitz wird mit gleich vier Spielerinnen aus dem aktuellen Bundesligakader in das Turnier gehen. Helle Großmann, Kimberly Groß, Zoe Kleiböhmer (Foto) und Nathalie Domurath können auch bereits Einsätze in der Jugend-Nationalmannschaft vorweisen. In der Vorrunde geht es zunächst gegen den niedersächsischen Rivalen vom SV Düdenbüttel. Die weiteren Gegner sind dann der TV Waibstadt, TV Vaihingen/Enz und der Güstrower SC. „Wir wollen bereits am Samstag ein Zeichen setzen und uns als Gruppensieger direkt für das Halbfinale qualifizieren. Insgesamt haben wir uns eine Medaille als Ziel gesetzt“, so TVJ-Trainerin Christine Seitz. In der anderen Gruppe stehen sich in der Ahlhorner SV, TSV Pfungstadt, VfL Kellinghusen, SV Görlitz sowie der Ausrichter TV Weisel gegenüber.

Jagdreitertage bei der Niedersachsen-Meute

DORFMARK. Jagdreiten, das ist die Faszination der ganz besonderen Partnerschaft zwischen Hunden, Pferden und Reitern. Jagdreiten kann bei den Jagdreitertagen der Niedersachsen-Meute in Dorfmark erlernt werden. Von April bis August gibt es vier Trainingswochenenden, bei de-

nen Reiter und Pferde von der Pike auf an diesen spannenden Sport herangeführt werden. Auf dem Übungs Gelände der Niedersachsen-Meute in Dorfmark erlernen Pferd und Reiter das Jagdgeschehen. Im Mittelpunkt stehen das Reiten hinter den Hunden und die Gemeinschaft. Reiter und

Pferde werden in Gruppen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden eingeteilt und üben unter fachmännischer Anleitung Gruppengalopp und das Überwinden fester Hindernisse. Dabei wird individuell auf das reitliche Niveau und den Leistungsstand der Pferde eingegangen. Am Sonntag

werden zum Abschluss Übungsschleppen hinter den Hunden geritten. Termine: 24. bis 26. April, 8. bis 10. Mai, 26. bis 28. Juni, 14. bis 16. August. Infos und Anmeldung: www.niedersachsenmeute.de, Celestina Lößbecke, Tempelhof 1, 38315 Hornburg, E-Mail: info@loebbecke.info.

Laufen, Schwimmen, Reiten

Tolle Leistungen beim internen Drei- und Vierkampf des RV Alvern

ALVERN. Vor Beginn der „grünen“ Turniersaison richtet der Reitverein Alvern alljährlich Anfang März seinen zweitägigen RVA-internen Drei- und Vierkampf aus, den RVA-Sportwartin Carina Becker diesmal für 21 Teilnehmer organisiert hatte. Im Dreikampf, bestehend aus Laufen, Schwimmen und Dressur, starteten die vier jüngsten Teilnehmer, die Mini-Cracks, während die acht Bambinis, die fünf Minis und die vier Ju-

niorinnen als Vierkämpfer zusätzlich in der Disziplin Springen ihr Können unter Beweis stellen mussten. Die Wettkämpfe wurden am ersten Tag für alle Teilnehmer bei frühlingshaften Temperaturen und Sonnenschein auf der Wettkampfbahn im Munsteraner Osterbergstadion mit dem 100-, 400- oder 800-Meter-Lauf - je nach Altersklasse - eröffnet. Danach folgte das Schwimmen im Munsteraner Allwetterbad. Die Mini-

cracks mussten 25 Meter und alle anderen Wettkämpfer 50 Meter im Wasser zurücklegen. Am zweiten Wettkampftag wurden die Dressur- und Springprüfungen in der Reitanlage von Uta zur Kammer ausgetragen. Richterin Gitta Schäfer bewertete zunächst die Dressurleistungen der Wettkämpfer. Die Minicracks zeigten ihr Können auf geführten Ponys. Alle anderen Teilnehmer stellten sich dem Urteil von Schäfer in zu

zweit gerittenen Dressuraufgaben. Zum Abschluss der Wettkämpfe stand das Springen der Vierkämpfer auf dem Programm. Die Bambinis ritten eine Dressuraufgabe für Springreiter, während die Minis und die Junioren ihr Können im Parcours bei einem Stilspringwettbewerb zeigten. Schäfer vergab in diesen Prüfungen Stilnoten ohne Wertung der im Parcours benötigten Zeit, jedoch mit Punktabzug von der Stilnote bei Abwurf oder Verweigerung.

Die komplizierte Umrechnung aller Ergebnisse aus den Einzeldisziplinen in Punkte brauchte etwas Zeit. So konnten die Teilnehmer ihre Pferde und Ponys in Ruhe in den Stall bringen und kamen danach zu Fuß zur Siegerehrung in die Reithalle. Jeder Teilnehmer erhielt eine Schleife, eine süße Belohnung und viel Applaus von den zahlreichen Zuschauern.

Die Ergebnisse des RVA-internen Drei- und Vierkampfes im Überblick: Minicracks: 1. Rojin Brandscheid, 2. Sophia zur Kammer, 3. Leni von Elling, 4. Mila Dell; Bambinis: 1. Eline Rüter, 2. Anna Koch, 3. Lennja Dey, 4. Jons Lüpke, 5. Marie Schweigert, 6. Julie Hesebeck, 7. Paula Buse, 8. Pauline Röding; Minis: 1. Jannike Witte, 2. Sophie Bute, 3. Saskia Hennies, 4. Elin Lockwood, 5. Aileen von Elling; Junioren: 1. Nele Worthmann, 2. Jule Witte, 3. Julia Bochinski, 4. Mia Rypholz.



Die Drei- und Vierkämpfer des Reitvereins Alvern bei der Siegerehrung in der Reithalle von Uta zur Kammer.

Starke Konkurrenz

TVJ-Schwimmer beim Piranha-Meeting



Die Schwimmerinnen und Schwimmer vom TV Jahn Schneverdingen konnten beim Piranha-Meeting in Hannover gegen ausgesprochen starke Konkurrenz recht gut mithalten.

SCHNEVERDINGEN. Nach den lokalen Schwimmwettkämpfen in Visselhövede und Ottersberg nahm der TV Jahn Schneverdingen jüngst am internationalen Piranha-Meeting im Stadionschwimmbad Hannover teil. Neben 30 Schwimmern aus Weißbrusland waren unter anderem die Landesverbände Bayern, Berlin, Niedersachsen, Hessen und Nordrhein-Westfalen vertreten, so dass die Anforderungen für die junge Schneverdingener Mannschaft vergleichsweise hoch waren. Außerdem wurde auf für die meisten Jahnler ungewohnten 50-Meter-Bahnen geschwommen.

Kira Behrens (Jahrgang 1996) und Beeke von Elling (2002) gingen jeweils einmal an den Start und schwammen jeweils 50 Meter Freistil. Dabei stieg Behrens nach 34,27 Minuten aus dem Wasser und landete damit auf dem 19. Platz, während von Elling mit 40,57 Minuten den 20. Rang belegte. Jeweils drei Starts absolvierten die übrigen fünf Schwimmerinnen und Schwimmer

Einzelnote einer Teilprüfung darf unter 5,0 sein. Bestanden haben: „Pferdeführerschein Umgang“: Bernd Bockelmann, Lilli Brehmer, Silke Brehmer, Finja Bruns, Lena von Frieling, Susanne Schienmann, Ludger Schoster, Martin Schreiber, Sina Henkel, Frederike Habermann, Elena Steinrücke. Reitabzeichen Klasse 5 (mit den jeweiligen Durchschnittsnoten): Svea Arp - 7,0, Janine Brunkhorst - 7,0, Natalie Bauske - 7,2. Reitabzeichen der Klasse 4 (mit den jeweiligen Durchschnittsnoten): Lena Lüders - 7,0, Katharina Baumann - 7,1, Merle Fehlig - 7,0, Pia Großelütern - 6,7, Freya Kern - 6,1. Longierabzeichen Klasse 5: Bettina Kohrs. Nach einer kurzen Regenerationsphase läuft derzeit das Training in Vorbereitung auf das Vereinsturnier am 21. März weiter. Dann zeigen die Teilnehmer in Spring- und Dressurprüfungen bis zur Klasse L ihr Können im Kampf um die Vereinsmeisterschaft und die Pokale. Am Vorabend, dem 20. März, steht die alljährliche Mitgliederversammlung in der „Rosinante“ auf dem Programm.

FRÜHJAHRSS- HAUSMESSE



Auf neue Möbel jetzt bis zu ¹⁾ Ihre neugeplante Einbauküche bis zum

25% + 1/2

Werden Sie jetzt
noch Küchentester
und sichern Sie sich
weitere tolle Vorteile!
Nur noch wenige Plätze frei
Mehr Informationen dazu
auf der Rückseite oder unter
www.kuechentester.com

MESSE-RABATT! PREIS REDUZIERT! ²⁾

1) und 2) Erklärung siehe Rückseite.

+++ Aktionen verlängert +++ Aktionen verlängert +++



Winkelecke, ca. 295x175 cm, inkl.
3 Schieberücken und 3 Nierenkissen. Weitere
Funktionen und Kissen gegen Mehrpreis.

999,-^{ab}

Brümmmerhoff-Aktions-Preis

1) Gültig auf alle Hersteller-Listenpreise. Reduzierte Ware, Werbeware, Dauerniedrigpreise, gestiegene Aufträge sowie Ekornes, Ergo, Global, Natura, Bretz, Gasea, Sensoflex und Musterring ausgeschlossen. Nicht mit anderen Werbeaktionen kombinierbar. 2) Gilt nur bei Küchen-Neuplanung. Nur bei freigeplanten Küchen, nicht bei reduzierten Artikeln. Inklusive Lieferung und Montage. Nicht mit anderen Werbeaktionen kombinierbar. 200,- € in Form eines Einkaufsgutscheins und nicht in bar auszahlfar. 1) und 3) Gültig bis Montag, 16. März 2020. Modell- und Maßabweichungen, Preis- und andere Irrtümer vorbehalten. Alle Preise sind Abholpreise in Euro ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung.

**Stressless® Sunrise
zu Vorteilspreisen!**

Stressless

Jetzt
500,-^{EUR}
sparen!

z. B. Stressless® Sunrise (M)
mit Signature Gestell inkl.
Hocker in Leder „Batick“
nur **1.795,-^{EUR}**
statt **2.295,-^{EUR}**



Sie erhalten jetzt den Stressless® Sunrise Sessel vom 01.02. bis zum 31.03.2020 in allen Farben, Bezugs- und Gestellvarianten zu attraktiven Vorteilspreisen. *UVP des Herstellers **Ehemalige UVP des Herstellers
www.stressless.com



MÖBELHAUS
Brümmmerhoff

Hier wohnen die Ideen

www.moebel-bruemmerhoff.de

Möbelhaus Brümmmerhoff GmbH

Verdener Straße 33 - 39 • 29640 Schneverdingen • Telefon: 05193 98 96-0



JETZT auch auf FACEBOOK
facebook.com/moebel.brueimmerhoff

Öffnungszeiten: Montag - Mittwoch: 9 - 18.30 Uhr, Donnerstag - Freitag: 9 - 19 Uhr, Samstag: 9 - 16 Uhr

„Unwirtlicher Erdstrich“

Wolfgang Brandes liest frühe Reiseberichte über die Heide

DORFMARK. Wolfgang Brandes wird am Freitag, dem 13. März, um 19.30 Uhr im Heimathaus Dorfmark aus frühen Reiseberichten über die Lüneburger Heide lesen, in denen die Region nicht besonders gut wegkommt. Er wird aber auch einen Ausblick auf einige der Autoren geben, die ab der Mitte des 19. Jahrhunderts allmählich ein positiveres Bild dieser Landschaft vermittelten. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung des Heimatvereins Dorfmark ist frei.

Fast selbstverständlich erscheint es heute, von der Lüneburger Heide als dem „wunderschönen“ Lön-

Land zu sprechen. Dagegen war es im 18. Jahrhundert und in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts üblich, die „berüchtigte Heide“ als einen „höchst unwirtlichen, heillosen Erdstrich“ zu bezeichnen. Wer gezwungen war, durch die Lüneburger Heide zu reisen, war heilfroh, wenn die „deutsche Sahara“ hinter ihm lag und er in der Elbmarsch wieder freundliche, hellere Orte und fruchtbare Ebenen erreicht hatte. Eine dieser Rei-

senden war Fürstin Pauline zur Lippe (1769-1820), die von den Eindrücken zu einer Umdichtung von Goethes berühmten Mignon-Lied angeregt wurde: „Kennst du das Land, wo grau die Heide kriecht / Wo selten nur des Phöbus Lächeln siegt / Wo nur die dunkle Tanne sich bewegt, / Und immer sich ein kalter Nordwind regt? / Kennst du es wohl, so laß uns fliehn / Hinweg, hinweg, laß uns von dannen ziehn. / Hinweg, hinweg!“



Im 18. Jahrhundert und in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts war es üblich, die „berüchtigte Heide“ als einen „höchst unwirtlichen, heillosen Erdstrich“ zu bezeichnen.

Foto: Privatsammlung Wolfgang Brandes

Aus ZTK wird Fitness-Studio

Matthias Mittelstädt kauft Gewerbeareal von Könemann

SCHNEVERDINGEN (suv). „Zweirad-Technik Könemann“, 1982 von Dieter Könemann gegründet, war über viele Jahre eine feste Größe in der hiesigen und sogar in der internationalen Motorradszene: Denn allein die schiere Größe des Schneverdingler Standortes von „ZTK Erlebniswelt Motorrad“ und „Zweirad Technik“ beeindruckte. Doch Anfang 2018 musste der traditionsreiche Motorradhändler schließlich beim Amtsgericht Celle Insolvenz anmelden. Mitte 2018 dann erwarb die Remoxx GmbH die komplette Betriebs- und Geschäftsausstattung, Ersatzteile, Zubehör und Bekleidung, die sie weiterhin verkauft und dazu noch bis Ende 2020 Teile der Betriebsimmobilie nutzt. Der übrige Teil des riesigen Komplexes in der Harburger Straße liegt seitdem im „Dornröschenschlaf“. Doch aus dem soll das Objekt bald erwachen: Matthias Mittelstädt hat das Gewerbeareal von Dieter Könemann gekauft und will einen Teil des Gebäudes zu einem Fitness-Studio umgestalten.

Damit hat der Investor durchaus Erfahrung: Seine „clever fit“-Standorte in Rotenburg und Munster laufen bereits seit einiger Zeit erfolgreich - und diese zwei sind nur die hiesigen Filialen der Kette. Mittelstädt plant nun die Eröffnung seines 14. Studios auf rund 1.500 Quadratmetern. Platz bietet die Schneverdingler Immobilie allerdings wesentlich mehr: „Auf dem über 10.000 Quadratmeter großen Grundstück stehen mehr als 5.000 Quadratmeter Fläche zur Verfügung“, erklärt der Unternehmer. Die weiteren Gewerbeflächen will er vermieten, „denn ich möchte das Areal komplett neu mit Leben füllen“, so Mittelstädt.



Matthias Mittelstädt (re.) hat das Gewerbeareal von Dieter Könemann übernommen.

Foto: Mittelstädt / Area Development Partner Niedersachsen

Mit der Planung ist er bereits beschäftigt: „Im vierten Quartal 2020 wollen wir fertig sein. Dann wird es auch in Schneverdingen ein ‚clever fit‘ geben, welches keine Wünsche offen lässt.“ Mittelstädt will in seinem Studio „Premiumfitness“ anbieten: „In der Heideblütenstadt wird es neben einem großen Cardiopark, Zirkeltraining, Saunen, Solarien und Massage auch einen sogenannten ‚HammerStreight‘-Bereich geben. So etwas hat Schneverdingen noch nicht gesehen.“

Vögel in der Streuobstwiese

Vortrag von Uwe Röhrs beim Naturschutzbund Heidekreis



Am 14. März lädt der NABU Heidekreis zu einem öffentlichen Vortrag zum Thema „Vögel in der Streuobstwiese - Artenspektrum, ökologische Funktion und Schutzmaßnahmen“ in Dorfmark ein.

Foto: Nabu Heidekreis

DORFMARK. Auf Einladung des NABU (Naturschutzbund) Heidekreis hält der bekannte Ornithologe Uwe Röhrs am Samstag, dem 14. März, um 15.30 Uhr im Gasthaus Meding in Dorfmark einen Vortrag zum Thema „Vögel in der Streuobstwiese - Artenspektrum, ökologische Funktion und Schutzmaßnahmen“.

Im Mittelpunkt der etwa einstündigen Präsentation stehen Leitarten wie Steinkauz, Wendehals, Gartenrotschwanz und Grünspecht, die als Indikatoren für die ökologische Wertigkeit von Streuobstwiesen dienen. Außerdem werden Maßnahmen zum Schutz des Steinkauzes und anderer bedrohter Vogelarten vorgestellt und ein Einblick in die ökologischen Zusammenhänge dieses Lebensraumes gegeben. Im Anschluss an den öffentlichen Vortrag steht die jährliche Mitgliederversammlung der

NABU-Kreisgruppe auf dem Programm.

Bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts gehörten Streuobstwiesen zu den orts- und landschaftsprägenden Elementen unserer Kulturlandschaft. Sie umgaben und verbanden Dörfer und Städte, waren für die Versorgung der Bevölkerung mit frischem Obst, Most und Dörrfrüchten unverzichtbar und hatten zudem eine große soziale und kulturelle Bedeutung. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts führte neben Straßenbau und Siedlungswesen vor allem die Intensivierung des Obstanbaus zu einem starken Rückgang der Streuobstbestände. An die Stelle extensiv genutzter Streuobstwiesen mit ihrer enormen Vielfalt widerstandsfähiger regionaler Hochstammsorten traten intensiv bewirtschaftete Plantagen, auf denen eine kleine Anzahl an Niedrig-

stammsorten gepflanzt wurde. Damit drohte nicht nur ein wertvolles Kulturerbe, sondern auch einer der artenreichsten Lebensräume Mitteleuropas zu verschwinden: Mehr als 5000 Tier- und Pflanzenarten sind auf den lichten, durch einen kleinräumigen Wechsel an besonnten und halbschattigen, trockenen und feuchten Standorten geprägten Streuobstwiesen zuhause.

Neben Wildkräutern und Gräsern ist die Artenvielfalt vor allem bei Insekten wie Wildbienen, Hummeln, Wespen, Schmetterlingen und Käfern sowie bei Vögeln besonders groß, die aufgrund des Höhlen- und Totholzreichtums traditioneller Streuobstbestände geeignete Brut- und Nahrungshabitats finden. Dem Schutz, dem Erhalt und der Pflege dieses einzigartigen Biototyps kommt daher eine besondere Bedeutung zu.

immobilien

Wir suchen für vorgemerkte Kunden **Ein- und Zweifamilien-Häuser** in **Soltau**.
☎ 05161 910651 www.kälber-immo.de

anzeigen-service

Liegt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung einer Immobilienanzeige bereits ein Energieausweis vor, müssen gemäß Energie-sparverordnung (EnEV 2014) Angaben aus dem Energieausweis auch in Ihrer Anzeige stehen. Das nachfolgende Verzeichnis zeigt Abkürzungen, wie sie üblicherweise verwendet werden. Der AM-Verlag übernimmt keine Haftung oder Gewährleistung.

Art des Energieausweises:

Verbrauchsausweis:	V
Bedarfsausweis:	B
Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m ² a):	kWh
Energieträger:	
Heizöl	Ö
Erdgas, Flüssiggas:	Gas
Fernwärme aus Heizwerk oder KWK	FW
Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel	HZ
Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix	E
Baujahr des Wohngebäudes	Bj
Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen	A+ bis H (z. B. Kl. B)

Schutz der Natur

Kindler unterstützt Volksbegehren

HEIDEKREIS. Der niedersächsische Bundestagsabgeordnete Sven-Christian Kindler (Bündnis 90/ Die Grünen) forderte jetzt wirksame gesetzliche Grundlagen zum Schutz der Natur. „Wir brauchen endlich die richtigen Grundlagen für den Arten- und Biotopschutz. Deshalb unterstütze ich das Volksbegehren ‚Artenvielfalt.Jetzt!‘, damit auch unsere Enkelkinder eine intakte, vielfältige Umwelt erleben können“, erklärte Kindler. „Etwa die Hälfte der rund 11.000 Tier- und Pflanzenarten in Niedersachsen sind bedroht; fast zwei Drittel unserer Wildbienenarten stehen auf der Roten Liste. Inzwischen nehmen selbst Altlersarten wie der Star in ihren Beständen ab, weil ihnen einfach die Lebensgrundlage fehlt“, sagte Kindler. Das Artensterben hat nach

Einschätzung der Grünen viele Gründe. Klar sei aber, dass die intensive Nutzung der Landschaft mit hohem Dünger- und Pestizideinsatz sowie die Verinselung der Lebensräume zu den wesentlichen Ursachen gehören. Mit dem Volksbegehren könne ein klarer gesetzlicher Rahmen zum Schutz der Arten geschaffen werden. „Bei der Umsetzung dieser überfälligen Aufgabe wollen wir unsere regionale Landwirtschaft nicht allein lassen. Der vielerorts vorhandene Reformwille muss auch finanziell gestärkt werden, um Existenzen nicht weiter zu gefährden. Um unsere Ökosysteme, unsere heimischen Wildpflanzen, Insekten und Wirbeltiere zu retten, haben bislang aber weder die Bundes- noch die Landesregierung ernsthafte Maßnahmen ergriffen, deshalb müssen wir jetzt handeln“, so Kindler, der als niedersächsischer Bundestagsabgeordneter regional auch für den Heidekreis zuständig ist.

bekanntmachungen

Bekanntmachung

der Truppenübungsplatzkommandantur **MUNSTER**

Schießwarnungen für die Truppenübungsplätze Munster-Nord und -Süd vom **14.03.2020 bis 27.03.2020**

Vorsichtig! Blindgänger, **LEBENSGEFAHR!**

Übungen, Straßenverschmutzungen, unbeleuchtete und getarnte Fahrzeuge sind eine ständige Gefahr auf den Truppenübungsplätzen! Das Verlassen der auf den Truppenübungsplätzen freigegebenen Straßen und Wege ist verboten! Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr!

Truppenübungsplatz

Munster-Nord: Gesamter Platz ist durchgehend gesperrt. Platzrandstraße zwischen Munster und Wriedel (über Fliegerstraße) ist frei.

Sperrzeiten: 16.03.2020 07.30–16.30 Uhr
17. und 18.03.2020 07.30–23.00 Uhr
19.03.2020 07.30–16.30 Uhr

Örtliche Absperrungen durch Schilder, Schranken o. ä. sind jederzeit vorhanden. Die Wanderwege in Breloh (Teile Fischerweg) sind **nur außerhalb der o. a. Sperrzeiten** frei. Die ehemalige Ortschaft Lopau ist ständig frei. Wanderwege sind hier gesondert ausgeschrieben.

Truppenübungsplatz

Munster-Süd: Gesamter Platz ist durchgehend gesperrt. Platzrandstraße zwischen Kreutzen und Reiningen ist frei.

Sperrzeiten: 16.03.2020 07.00–17.00 Uhr
17. und 18.03.2020 07.00–23.00 Uhr
19.03.2020 07.00–17.00 Uhr
20.03.2020 07.00–15.00 Uhr
23.03.2020 07.00–17.00 Uhr
24. und 25.03.2020 07.00–23.00 Uhr
26.03.2020 07.00–17.00 Uhr
27.03.2020 07.00–15.00 Uhr

Der Wanderweg zwischen Dethlingen und Kreutzen (Teil Kartoffelweg) sowie die Verbindungsstraßen Munster – Wietendorf und Munster – Reiningen sind **nur außerhalb der o. a. Sperrzeiten** frei.

Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Munster, den 06.03.2020

Der Kommandant

Handarbeiten

SCHNEVERDINGEN. Der Verein „Gemeinsam Aktiv“ in Schneverdingen lädt am 25. März um 15 Uhr zum Handarbeiten im Gruppenraum der FZB ein, Gäste sind willkommen.

Ausnüchtern

SOLTAU. In der Nacht zu Samstag bestellte sich ein 46jähriger Soltauer ein Taxi, um nach Hause zu kommen. Da er aufgrund seiner Alkoholisierung nicht mehr eigenständig aussteigen konnte, suchte der Taxifahrer Hilfe bei der Polizei. Die Beamten verhalfen dem volltrunkenen und dadurch orientierungslosen Mann aus dem Taxi, anschließend pustete er einen Wert von 3,56 Promille und durfte in der Zelle übernachten.

Vandalismus

MUNSTER. In der Nacht zu Samstag wüteten Unbekannte in der Baustelle „Lüneburger Straße“ in Munster: Die Vandalen stießen mehrere Absperrbaken mitsamt Fuß und warfen sie teilweise im Bereich der Wassermühle in die Örtze. In der Uelzener Straße sowie im Carl-Friedrich-Goerdeler-Weg kam es zu mehreren Sachbeschädigungen an einer Gartenleuchte, einem Blumenkübel sowie einem abgestellten PKW. Sachdienliche Hinweise nimmt das Polizeikommissariat Munster unter Ruf (05192) 9600 entgegen.

Ausstellung geplant

„Weiterführende Schulen in Hermannsburg“

HERMANNSBURG. Nachdem die Sonderausstellung „Volksschulen in und um Hermannsburg“ im vergangenen Jahr unerwartet großes Interesse hervorgerufen hat, plant der Förderkreis Heimatmuseum für dieses Jahr eine Sonderausstellung „Weiterführende Schulen in Hermannsburg und Umgebung“. Hierbei geht es nicht nur um die bestehende Oberschule, das Christian-Gymnasium und die Fachhochschule für internationale Theologie, sondern auch um deren Vorläufer und Entwicklung seit der Privatschule des

Pastors Christian Harms 1817. „Besonders ältere Mitbürger können mitunter Verblüffendes und Kurioses hierzu erzählen“, so der Förderkreis, der darum bittet, die Ausstellung mit Erzählungen, alten Fotos und Schulentwürfen (Hefen, Arbeiten, Zeugnissen, Entschuldigungen, Büchern, Ranzen, Schreibgeräten, Schulbänken, Wandkarten und sonstigem Anschauungsmaterial) - leihweise - zu bereichern. Wer zur Ausstellung etwas beisteuern kann, wendet sich an Joachim Webel, Ruf (05052) 1394 E-Mail Joachim.Webel@t-online.de.

Klönrunn

SOLTAU. Am morgigen Donnerstag steht die nächste Plattdüssche Klönrunn, wie immer um 18 Uhr, im Fliegenden Klassenzimmer in Soltau auf dem Programm.

Scham

HERMANNSBURG. Das Evangelische Bildungszentrum Hermannsburg lädt zu einem Vortrag mit Dr. Stephan Marks zum Thema „Scham, die Wächterin der Menschenwürde“ ein: Am Freitag, den 13. März um 19 Uhr im Saal des Bildungszentrums. Es wird Eintritt erhoben. Informationen unter info@bildung-voller-leben.de oder Telefon (05052) 98990.

Kreistag

BAD FALLINGBOSTEL. Der Kreistag des Landkreises Heidekreis tagt am 20. März um 16 Uhr im Sitzungssaal des Kreishaushauses in Bad Fallingbostel in öffentlicher Sitzung.

Schlesier

MUNSTER. Die Landsmannschaft Schlesien in Munster trifft sich am morgigen Donnerstag, dem 12. März, um 15 Uhr zu ihrer Hauptversammlung im Heimathaus Ollershof. Die Regularien werden nicht lange dauern, es gibt Kaffee, Kuchen und Lichtbilder aus der alten Heimat einst und heute. Auch Gäste sind willkommen.

„Dialog mit der Zeit“

„Projekt 55+“: Fahrt nach Hamburg

SOLTAU. Das „Projekt 55+“ des Kirchenkreises Soltau lädt Interessierte für Donnerstag, den 26. März, zu einer Fahrt nach Hamburg ein. Die Fahrt mit dem „Erixx“ führt in die Speicherstadt zur Ausstellung „Dialog mit der Zeit“. Was bedeutet Altern und Älterwerden im 21. Jahrhundert? In der multifunktionalen Ausstellung können sich Besucher in kreativer, spielerischer und reflektierender Weise mit Einschränkungen, aber auch mit neuen Möglichkeiten im Alter auseinandersetzen. Im Anschluss besucht die Gruppe,

gleich um die Ecke, eine kleine moderne Kirche: das ökumenische Forum Hafencity. Diese Kirche ist eine Kirche von 21 unterschiedlichen christlichen Konfessionen. Hier stehen nicht Unterschiede im Vordergrund, sondern das Miteinander und das Gemeinsame - ein spannendes urbanes Projekt. Es wird ein Kostenbeitrag erhoben, in dem die Zugfahrt und der Eintritt enthalten sind. Abfahrt am Soltauer Bahnhof ist um 9.01 Uhr. Anmeldungen per E-Mail an torsten.schoppe@gmail.com oder unter Ruf (05191) 927520.

stellenmarkt

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Bau- o. Landmaschinen-Schlosser (m/w/d)
in Vollzeit bei über tariflicher Vergütung.

Die Berechtigung zum Führen von Fahrzeugen und Führerscheinklasse C/CE sowie Montagetätigkeit sind erforderlich.

Rosinsky

Lohnunternehmen GmbH

Bewerbung per Mail an:
info@rosinsky.de

Bahnhofstraße 41 · 29308 Winsen (A.)
Tel. 05143 66668-0 · www.rosinsky.de

Auslieferungsfahrer/-in

Meyer Menü
LIEFERT LECKER

für halbe Tage gesucht
Arbeitszeit: Mo. – Fr. Vormittag
Telefonische Bewerbung
05191-939414

Wir suchen **Auszubildende**
zur/zum

**Pflegefachfrau/
Pflegefachmann**

Voraussetzung: Realschulabschluss
Telefonische Bewerbung unter
04262 95620

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Senioren- und Pflegesozialstation
„Zur Mühle“ in Visselhövede

Suche Fahrer/in

(Frühaufsteher/in) mit FS Kl. 3,
gern rüstigen Rentner, für 3-4
Fahrten pro Woche, Grevenhof/
Bremerhaven, auf 450,- € Basis.
**Forellenteichwirtschaft
Grevenhof**
Telefon 05194 7580

Rentner o. mitarbeitende Personen
als Festangestellte mit Gesellen-
brief in Tiefbau oder Gartenland-
schaftsbau als Betriebsleiter auf
450,- €-Basis gesucht. Leichte Auf-
gaben ohne körperliche Tätigkeiten.
Gutes Betriebsklima, finanzstarkes
Unternehmen, langfristige Zusam-
menarbeit. **Tel. 0160 753 34 63**

Paketzusteller/innen

mit Führerschein Klasse B für
feste Touren im Raum Verden-
Thedinghausen in Festanstellung
gesucht. Arbeitszeit Mo.-Fr. ab
6.00 Uhr. Auch in Teilzeit möglich.
Einsatzort: Depot Bomlitz.
**Telefon 0172 6960960
und 04255 1485**

Spargelverkäufer/in für unsere
Verkaufsstände in Schne-
verdingen und Neuenkirchen
gesucht. Vormittags an 3 bis 6
Tagen in der Woche. Weitere
Informationen unter: **Schloh's
Spargelhof, Tel. 04264 84222**

**Sehr geehrter Herr Spahn,
wo sind denn die Fachkräfte?**

Bisher keine gefunden!!!
Aber wir suchen weiter:

**Pflegefachkräfte u.
Pflegehelfer*innen**

für die ambulante Pflege,
Tagespflege und als Nachtwache
in der Seniorenresidenz „Zur Mühle“
in Voll- und Teilzeit.
Rufen sie uns an unter
04262 95620

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Senioren- und Pflegesozialstation
„Zur Mühle“ in Visselhövede

Kraftfahrer/innen

FS-Klasse C1 oder alt 3,
für 7,5-t-LKW
als Urlaubsvertretung oder
in Festanstellung gesucht.
5-Tage-Woche von 7.30 bis
ca. 18.00 Uhr, eigener PKW,
Fahrerkarte und Module sind
Voraussetzung.
Einsatzort: Depot Bomlitz.
**Telefon 0172 6960960
und 04255 1485**

B N W

Bildungswerk der
Niedersächsischen Wirtschaft
gemeinnützige GmbH

Berufsausbildung mit Zukunft!
Umschulungen zur

**Fachkraft für
Lagerlogistik (IHK)**

Dauer: ca. 24 Monate
Umschulungsbeginn: **30.03.2020**
Schaffen Sie sich eine solide
Grundlage für Ihre berufliche
Karriere. Eine Förderung durch
die Agentur für Arbeit oder
andere Kostenträger ist bei
persönlichen Voraussetzungen
möglich.

Für Fragen zu den Lehrgangs-
inhalten stehen wir Ihnen gerne
zur Verfügung.

Jens Haarstick (Ausbilder)
Tel. 05191 96823-11
Email: jens.haarstick@bnw.de

Karsten Pirr (Leitung)
Tel. 05191 96823-18
Email: karsten.pirr@bnw.de

Bildungswerk der
Niedersächsischen Wirtschaft
gemeinnützige GmbH
Bahnhofstraße 17, 29614 Soltau

Wir suchen in Soltau, Dorfmark, Fintel,
Schneverdingen und Behringen

**Mitarbeiter/in
im Zustelldienst**

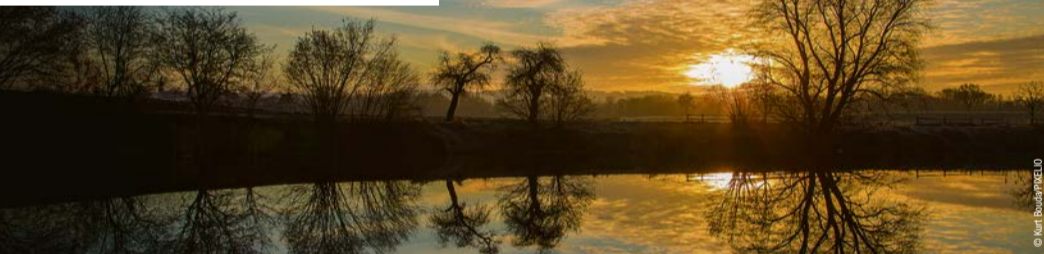
- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten bei freier Zeiteinteilung Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Schüler, Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

**heide
kurier**

IHR WERBEPARTNER IM NÖRDLICHEN HEIDEKREIS

Bewerben können
Sie sich telefonisch bei
Herrn Michael Treske
unter **05191 808 180**

FRÜH MORGENS GELD VERDIENEN



Die pünktliche und zuverlässige Belieferung der Zeitungsleser ist eine große logistische Herausforderung. Als Zeitungszusteller übernehmen Sie Verantwortung und sind Teil der langen Kette von der Nachrichtenbeschaffung und der Informationsaufbereitung, über die Zeitungsproduktion bis hin zur Belieferung der Leser. Damit bilden die Zeitungszusteller ein Fundament unserer vielfältigen deutschen Presselandschaft und Zeitungskultur.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Mitarbeiter/in im Zustelldienst

in **Teilzeit** oder auf Basis eines **Mini-Jobs** für die Tageszeitung
und/oder Anzeigenblätter

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten jeweils von Mo.-Sa. bei freier Zeiteinteilung bis 6.00 Uhr oder Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

Zurzeit suchen wir für die Tageszeitung Mitarbeiter in

Wietendorf, Schülern, Wolterdingen und Volkwardingen



Mundschenk

Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Bewerben können Sie sich telefonisch bei
Herrn Michael Treske unter 05191 | 808 180

Jetzt Fan werden!
facebook.com/heidekurier.news



DEIN JOB FÜR EIN BESSERES LEBEN

KFS Fensterbau & Montagetechnik GmbH

Als moderner Dienstleister und Produzent von Kunststoff-Fenstern und Insektenschutzgittern benötigen wir Verstärkung für unser Team.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir:

**eine/n kaufmännische/n Mitarbeiter/in
mit gutem technischen Verständnis
in Vollzeit**

Ihr erforderliches Profil, Ihre Aufgabenschwerpunkte,
was wir Ihnen bieten und wie Sie sich bewerben,
entnehmen Sie bitte unserer Website über:
<https://kfs-fensterbau.de/karriere.html>

KFS Fensterbau & Montagetechnik GmbH
Almhöhe 12-14, 29614 Soltau
info@kfs-fensterbau.de



KFS
Fensterbau & Montagetechnik
www.kfs-fensterbau.de

AUSGEZEICHNETER FENSTERFACHBETRIEB

famila

besser als gut!

Hier genießen.

Nahe an den Menschen,
regional im Handeln.

Der Norden ist
unsere Heimat.

Mit 88 Standorten zählen wir zu den führenden Lebensmittelanbietern und größten Arbeitgebern im Norden. Die Verbundenheit mit Norddeutschland zeigt sich auf vielfältige Weise in unserem täglichen Handeln: Wir unterstützen gezielt

die regionale Wirtschaft und sind ein verlässlicher Partner für Gemeinden und Kommunen. Mehr als 400 norddeutsche Lieferanten beliefern uns regelmäßig. In Ihrem famila-Warenhaus finden Sie außerdem diverse Spezialitäten direkt aus Ihrer Region.

Entdecken Sie mehr als
10.000 Produkte norddeutscher
Hersteller im famila-Sortiment!



* nicht in allen famila-Märkten erhältlich.